

ECHO GRAZNORD

Grazer Volkspartei

XII. ANDRITZ

Die Andritzer Bezirkszeitung

Plus.Zeitung Nr. PZ 22Z042882 P

Nr. 228/49. Jahrgang

FEBRUAR 2025

Österreichische Post AG
Plus.Zeitung Nr. PZ 22Z042882 P
Entgelt bezahlt

Erscheinungsort 8045
Graz Andritz



Politische Kampagnen und Bürgerproteste gegen **Mega-Solar-Anlagen in Andritz**

Protest gegen PV-Anlagen erhält keine Mehrheit im Bezirksrat
Fragen und Antworten zu den Großprojekten

S. 6-7

Bezirksversammlung

"PV-Anlagen"

Mo., 24. März 2025

18:30 Uhr

ABC, Haberlandtweg 17

Seite 7

Sperrmüll

Sa., 15. März 2025

Sa., 17. Mai 2025

Grünschnitt

17. März - 19. April 2025

Seite 19

Spiel & Spaß

Andritzer Schnapsermeisterschaft 2025

Gesucht:

Die "Andritzer Schnapserkönigin"
oder der "Andritzer Schnapserkönig"



Seite 24

Inhalt & Vorwort	2
Aus dem Bezirk	2-7, 9, 11, 18-19, 21-23
Aufgezeigt	4
Aus der Stadt	8, 10
Veranstaltungen	7, 9, 17, 22-25, 27
Seniorenbund	9
VP Frauen	11
Wirtschaftskammer	12
Notare	13
Recht	14
Steuerservice	15
Nachdenken	16
Seelsorgeraum Graz-Nord	17
Schulen	18-19
Pfadfinder	18
Sperrmüll & Grünschnitt	19
Tierecke	20
Sport	22-23
Telefonnummern / Links usw.	26
Sprechstunden	27

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
ÖVP, BPL Graz-Andritz

Für den Inhalt verantwortlich:

Christian Jelesic, Tel.: 0664 / 91 29 332

E-Mail: christian.jelesic@stadt.graz.at

Redaktionsteam:

J. Obenaus, C. Jelesic, Mag. U. Glettler, Dr. R. Schedlberger, Mag. A. Wallner, Dr. U. Hoffmann, Mag. R. Reich, Dr. A. Leopold, Mag. Walter Drexler, Melanie Leeb

Layout:

Petra Dreisiebner, Tel.: 0699 / 10 1717 78

E-Mail: echograznord@gmail.com

Rechnungslegung:

Markus Koiner, MSc, Tel.: 0664 / 91 67 888

Zuschriften und Leserbriefe:

Echo Graz Nord, 8045 Graz, Andritzer Reichsstraße 37c

E-Mail: echograznord@gmail.com

Druck: Dorrang, Graz

Verteilung: redmail

Bankverbindung: RB Region Graz Nord

IBAN: AT07 3837 7000 0202 0204

BIC: RZSTAT2G377

Für die mit Namen gekennzeichneten Artikel liegt die Verantwortung beim jeweiligen Verfasser. Deren Ansicht muss nicht mit der Redaktionsmeinung ident sein.

Zur besseren Lesbarkeit werden in Echo Graz Nord durchaus auch personenbezogene Bezeichnungen, die sich zugleich auf Frauen und Männer beziehen, in der im Deutschen üblichen männlichen Form angeführt. Dies soll jedoch keinesfalls eine Geschlechterdiskriminierung oder eine Verletzung des Gleichheitsgrundsatzes zum Ausdruck bringen.

Nächster Erscheinungstermin:
Redaktionsschluss:

10. APRIL 2025
28. MÄRZ 2025

Grazer Volkspartei

XII. ANDRITZ



Jetzt hat es auch Andritz erwischt!

Vor geraumer Zeit hat mir ein aufgeregter Andritzer Bürger seine Meinung zur aktuellen Stadtpolitik folgendermaßen kundgetan: „Das beste an der Koalition ist, dass ihnen Andritz egal ist!“. Was damals ein zynischer Kommentar auf die vielen ungehörten Anliegen aus dem Bezirk war (Ausbau Radwege, Umbau Hauptplatz, Wohnstraßen, etc.), stellt sich im Nachhinein als beinahe prophetisch heraus. Denn während in anderen Bereichen der Stadt Straßensperren & Großbaustellen für Aufregung sorgen, wurde Andritz von den riesigen Aufregern bisher weitgehend verschont. Seit der medialen Berichterstattung zu den geplanten Photovoltaik-Großanlagen auf Grünflächen in der „Kirschenallee“ und „An der Kanzel“ ist es mit der Ruhe nun vorbei.

Die Aufregung war jedenfalls groß, als diese Pläne der Öffentlichkeit bekannt wurden und auch bei der eigens einberufenen Bezirksratssitzung waren so viele Gäste wie noch nie zugegen. Auf die näheren Aspekte dieses Themas wird auf den Seiten 6 und 7 eingegangen, die Bedeutung für die Politik war jedoch bemerkenswert. So führte der öffentliche Druck nur wenige Tage nach Bekanntwerden zu einer teilweisen Aufschiebung dieses Prestigeprojekts der Stadtkoalition und die politischen Mehrheiten waren dahin. Dass man tatsächlich geglaubt hat diese Solaranlagen umzusetzen, ohne auf enormen Widerstand aus der Bevölkerung zu stoßen, lässt sich vielleicht mit einer gewissen Torschlusspanik erklären, die manche Politiker:Innen im Rathaus verspüren dürften.

Als es dann tatsächlich darum ging Farbe zu bekennen, hielt die KPÖ-Grüne-SPÖ-Mehrheit im Bezirksrat jedoch stand und wollte sich nicht gegen die Verbauung Andritzer Grünflächen durch die Mega-Solar-

Anlage aussprechen. Die Stimmungslage der bei der Sitzung anwesenden Andritzerinnen und Andritzer war entsprechend resignierend, hinsichtlich der verpassten Chance die Anliegen des Bezirks gegenüber der Stadt zu vertreten.

Bei dieser Sitzung wurden von Seiten der neuen Bezirksvorsteherin auch Fehler in der Vergangenheit eingeräumt.

Ob man aus diesen Fehlern gelernt hat zeigt sich vielleicht bald, denn der nächste Aufreger könnte kurz bevorstehen.

Über die Medien sickerten nämlich konkrete Pläne aus dem Geheimpapier von Verkehrstadträtin Schwentner durch, wie sie den Verkehr in Graz umkrempeln möchte. Dabei wurde auch ein kryptischer „Superblock Andritzer Hauptplatz“ genannt. Sollte man sich hier am internationalen Vorbild Barcelona orientieren, könnten das den Verkehr in Andritz komplett umgestalten. Immerhin wirbt Barcelona damit durch diese Superblocks 60% der Flächen für Kraftfahrzeuge zu streichen. Was dies für den Bezirk genau bedeutet ist aktuell noch nicht bekannt, eine breite Bürger- oder Bezirksratsinformation war auch hier wohl nicht priorisiert.

Nach einem politischen Dornröschenschlaf der vergangenen Jahre stehen Andritz also turbulente Zeiten bevor.

Es liegt nun auch an den politischen Vertretern für unseren Bezirk einzustehen, auf welcher Seite der Argumentation man auch stehen mag. Was es dafür jedoch unbedingt braucht, ist die Bereitschaft der Stadtkoalition mit den Bezirken rechtzeitig und auf Augenhöhe zu kommunizieren, denn nur wer Ahnung hat, hat auch eine Meinung!

Ihr

Christian Jelesic,
Obmann der VP-Andritz

Aus dem Bezirksrat

Auszug der Sitzung vom 20.11.2024

Die meisten Anträge dieser Sitzung wurden gleich einstimmig angenommen. So wurde neben der Finanzierung des Kinderfaschings und der Renovierung der „Bauernmarkthütte“ am Andritzer Hauptplatz auch eine Prüfung der Überschwemmungsproblematik in der Hoffeldstraße abgesegnet. Keine Mehrheit fand hingegen nur ein ÖVP Antrag, die Einhaltung von Verkehrsregeln in der Wohnstraße „Staudachersiedlung“ überwachen zu lassen.

Nächste öffentliche Bezirksratssitzung:

26.02.2025, 18:30 Uhr, in der Servicestelle Andritz

Aus der Bezirksratssitzung vom 20.11.2024



• Überwachung der Wohnstraßen nach StVO



• Prüfung der Situation des Oberflächenwassers Hoffeldstr.



• Renovierung Markthütte Hauptplatz



• Finanzierung Kinderfasching des Bezirksrats



©Jelestic

„30er“ Radegunderstraße

Seit Ende Jänner in Kraft: Eine neue „30er“-Beschränkung für die südliche Radegunderstraße, im Bereich zwischen der Kreuzung Ziegelstraße/Andritzer Reichsstraße und der Mündung des Pfeifferhofwegs, gilt nun Mo. – Fr. von 06:30 – 17:00 Uhr Tempo 30!

Begründet wird diese Maßnahme mit der unsicheren Situation im Umfeld des Kindergartens in der Nordberggasse, den unzureichenden Sicherheitsvorkehrungen für Fußgänger und Radfahrer, sowie der Gefahrensituation bei der Bushaltestelle Nordberggasse.

Für Verwunderung sorgt der Umstand, dass nur wenige Meter nördlich wieder Tempo 50 gilt, bis bei der Prochaskagasse erneut abgebremst werden muss. Ob sich dieser Abschnitt künftig zu einem Beschleunigungs- und Bremsstreifen entwickelt bleibt abzuwarten.

In der Statteggerstraße wurde übrigens die Tempo-30-Zone bei der Prochaskagasse um einige Meter nach Norden erweitert, um die Bereiche der „Elternhaltestelle“ mit abzudecken.



DIE KRÄUTER-BITTER TRINKKUR:

Der wahre Jungbrunnen für Körper, Geist und Seele – natürlich, biologisch und nachhaltig. Speziell im Frühjahr, wenn Leber und Galle besonders aktiv sind, unterstützt die Kräuterbitter Trinkkur sanft und effektiv die Entgiftung.

Beginnen Sie den Tag mit einem Teelöffel Purpur.Schwarzer.Hund Bitter Sine in einem Glas lauwarmem Wasser!

BYE BYE HEISSHUNGER TIPP:
Der Bitter Spray für die Handtasche und Unterwegs.

purpurstore.at/bitter



PURPUR.SCHWARZER.HUND BITTER

GOOD, BETTER, BITTER!

Ihr Wohl für Körper,
Geist und Seele.



In letzter Zeit gab es sehr, sehr viele Medienberichte in den diversen Tages- und Wochenzeitungen – auch in den digitalen Medien – über Projekte in Andritz zu lesen. Das Thema mit den Photovoltaik-Anlagen wird gesondert behandelt. Besonders eine Meldung bezüglich Andritz stach mir ins Auge: „Superblock Andritzer Hauptplatz“. Was, wie, warum? Da erinnerte ich mich an

"Die drei Siebe des Sokrates"

Die drei Siebe des Sokrates? Was ist das? Ein Beispiel zum oben angeführten „Superblock Andritzer Hauptplatz“:

1. Sieb: Ist es wahr?

Medien haben aus einem "zugespielten, geheimen Papier" darüber berichtet. Bei einem Telefonat mit dem obersten Verkehrsplaner der Stadt Graz konnte mir das nicht bestätigt werden. Weitere Recherchen bei Institutionen, die angeblich bei diesem Projekt mitgewirkt haben sollen, ergaben, dass es doch so ein sagen wir „Arbeitspapier“ gibt.

2. Sieb: Ist es gut?

In diesem Fall kann man das noch nicht beantworten, denn dieses „Arbeitspapier“ wurde bisher weder dem Andritzer Bezirksrat noch der Andritzer Bevölkerung vorgestellt.

3. Sieb: Ist es nützlich?

Auch das kann man zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sagen, Denn wir wissen ja noch nicht was mit dem „Superblock Andritzer Hauptplatz“ gemeint ist.



Zusammengefasst kann man nur hoffen, dass die Andritzer Bevölkerung rechtzeitig informiert, aber auch in die Beschlussfassung miteingebunden wird. Nicht so wie bei den zwei "vorgeschlagenen" PV-Anlagen in Andritz... Unsere Politikerinnen und Politiker, sowie alle anderen Verantwortungsträger sollen sich Gedanken nach den drei Sieben des Sokrates machen und dann vor Beschlussfassung die Bevölkerung angemessen informieren!

Dies meint Euer Obi



WK-Wahl 2025 von 11.-13. März

Mit voller Kraft für unsere Wirtschaft.

Deine Kandidaten auf einen Blick.

www.wirtschaftsbund.st/wk-wahl-2025/

seit 196>

EDELSBRUNNER

Autohaus & Kfz-Werkstätte

Citroën C3

Peugeot 3008

Ihr Spezialist für Peugeot & Citroën!

T 0316/67 31 07
M office@edelsbrunner.at
www.edelsbrunner.at

Grabenstraße 221 & 226
8010 Graz

Design + Fotos: werbelechner.at

Karussell-Bezirksvorstand

Mit 10% der Wählerstimmen steht die SPÖ an der Spitze des Bezirksrats.

Nach der Gemeinde- und Bezirksratswahl 2021 wurde in Graz die aktuelle Rot-Grün-Rote-Koalition verhandelt. Die SPÖ verhalf damit Elke Kahr zum Amt der Bürgermeisterin. Mit ausgeschnapst in dieser Koalitionsvereinbarung wurden auch Rochaden in den Bezirksvertretungen, um möglichst viele Vertreter von KPÖ, Grüne und SPÖ zumindest vorübergehend in den Vorsitz zu schleusen. Die Andritzer Variante: Die ersten zwei Jahre die Grünen, im Anschluss zwei Jahre die KPÖ und zum Abschluss ein Jahr die Sozialdemokraten für den Bezirksvorstand. Auf Grund ihrer klaren Koalitionsmehrheit im Bezirksrat (7 zu 5) wurde das auch ohne Probleme umgesetzt. Dem Wahlsieger (~ 10% Vorsprung) blieb die Rolle der Opposition.

Nachdem die erste Runde des Vorsteherinnen-Karussells von Xenia Hoppacher (die Grünen) bereits nach einem Jahr vorzeitig abgebrochen wurde übernahm die KPÖ mit Karin Reimelt vorübergehend diese Schlüsselposition. Am 8.1.2025 fand nun der nächste Schritt der Koalitions-Rotation statt und die Landtagsabgeordnete und Stadtparteiobfrau der SPÖ Doris Kampus wurde mehrheitlich zur neuen Bezirksvorsteherin im XII. Bezirk gewählt. Sie soll dieses Amt nun bis zur nächsten Wahl in eineinhalb Jahren ausüben.



Park+Ride Ausbau



Bereits 2022 wurde im Grazer Stadtsenat beschlossen, die mittlerweile als „Zirkuswiese“ bekannte Freifläche nördlich der Unterführung beim Autohaus Edelsbrunner für eine Park+Ride Anlage anzukaufen. Durch die Anbindung an zwei Straßenbahn- (3 und 5) und drei Buslinien (41, 52, 53), wäre diese Fläche eine Ergänzung zum bereits vollständig ausgelasteten P+R in Weinzödl.

Nun liegt dieses Vorhaben auf Eis, da sich die Stadt Graz mit dem derzeitigen Eigentümer nicht auf einen Kaufpreis einigen konnte. Für Vizebürgermeisterin Schwentner scheint dies gelegen zu kommen, hat sie sich doch gegen diese P+R-Anlage ausgesprochen. Dabei könnten diese Parkflächen viele Pendlerinnen und Pendler aus Graz-Umgebung abfangen, die bisher vermehrt in Andritzer Nebenstraßen (z.B. Schöckelbachweg, Viktor-Kaplan-Gasse) parken.

Der stellvertretende Bezirksvorsteher Christian Jelesic, sieht in dieser Verzögerung eine doppelte verpasste Chance: „Nicht nur könnte durch diese Anlage der Parkdruck in den Andritzer Gassen nachlassen, es gäbe auch eine alternative Fläche für die geplanten Photovoltaik-Anlagen.“ Dennoch wäre Jelesic mit der Lage nicht uneingeschränkt glücklich: „Direkt am Rand der Stadt, wäre mir eine solche Anlage natürlich lieber, die Anbindung an die Öffis ist in Andritz jedoch kaum wo besser als hier.“

ABNEHMEN IM LIEGEN

3x GRAZ | LEIBNITZ | FELDBACH | FÜRSTENFELD

Die Beautysensation „Abnehmen im Liegen“ – bekannt aus Galileo, Puls 4 und RTL – garantiert bereits nach der ersten Behandlung 2 bis 5 cm Umfangreduktion.



Schlankwerden im Liegen, ganz ohne Anstrengung und Sport. Geht das? Ja! Die Wirksamkeit der MYA 7 Methode beruht auf der Synergie, die zwischen den drei effektivsten Schönheitsstechnologien auf dem gleichen Pad entsteht. Der LLLT-LASER (viszerale Körperfett), der hochfrequente Ultraschall (Mobilisierung Fettgewebe) und die mittelfrequente Muskelstimulation (Aufbau der Muskulatur) erfüllen fast alle Schönheitswünsche der Kunden, da jede Technologie auf spezifische Zielgewebe wirkt und daher eine Vielzahl von Bedürfnissen abgedeckt werden kann.

Weltmarktführer und stärkste Technologie weltweit.

Die MYA 7 sorgt für Ergebnisse wie nie zuvor dank der leistungsstärksten Technologie und beugt Dank der Smart Pads auch dem Memory bzw. Yoyo-Effekt bei Frauen und Männern vor.

Ideal bei Problemzonen. Viele Frauen und Männer nehmen trotz Sport kaum an Problemzonen Bauch, Oberarmen, Rücken und Oberschenkel ab, sondern zuerst im Gesicht und an der Brust. Bei dieser Methode können Kundinnen und Kunden auswählen, an welchen Körperstellen sie Umfang verlieren wollen. Dazu setzt man bewusst die Ultraschallpads ein.

Geld-zurück-Garantie. Gestartet wird mit einer Kennenlernbehandlung.

Wer nicht 2 bis 5 Zentimeter Körperumfang verliert, bekommt nach der ersten Behandlung das Geld zurück. Mittlerweile gibt es circa 1.200 Standorte in rund zehn Ländern. Klingt alles zu schön, um wahr zu sein? Einfach ausprobieren und sich selbst davon überzeugen. Mit 6 Standorten in der Steiermark ist ein Studio immer in Ihrer Nähe.

Die Vorteile:

- Garantierte Umfangreduktion bereits nach der ersten Behandlung
- Haut und Bindegewebe festigen
- Cellulite nachhaltig rückbilden
- Fett und Reiterhosen abbauen
- Gesundheit und Wohlbefinden

Tipp: Kennenlernbehandlung jetzt um nur **59,90 statt €159,- Euro.**



KONTAKT

3x IN GRAZ

Plüddemanngasse 77, 8010 Graz
Andritzer Reichsstraße 15, 8045 Graz
Algersdorferstraße 12, 8020 Graz

FELDBACH

Bürgergasse 28, 8330 Feldbach

FÜRSTENFELD

Burgenlandstraße 7, 8280 Fürstenfeld

LEIBNITZ

Am Kögel 1, 8430 Leibnitz

Tel.: 0676 / 38 06 222

studio@abnehmenimliegen-stmk.at



www.abnehmenimliegen-stmk.at

Hier Termin buchen!



ABNEHMEN
IM LIEGEN

Bezirksratssitzung zu PV-Anlagen in Andritz

Die große Aufregung um die Errichtung der Mega-Solar-Anlagen auf Andritzer Grünflächen, hat die frisch gebackene Bezirksvorsteherin dazu veranlasst kurzfristig eine Sitzung des Bezirksrats einzuberufen. Die Mitglieder des Bezirksparlaments waren über die Pläne des Stadt Graz im Vorfeld nicht informiert worden. Bei dieser Sitzung sollten nun Referenten der Stadt den Masterplan Photovoltaik und die darin enthaltenen Maßnahmen erklären und Fragen beantworten.

Trotz des Interesses aus der Bevölkerung (über 50 Gäste besuchten die Sitzung) erschienen die angekündigten Referenten der Stadt nicht. Die Kritik, dass die Stadt bei diesem Großprojekt den Bezirk außen vorlasse, wurde dadurch sicher nicht entkräftet.

Ein Antrag der ÖVP sich gegen die Errichtung von Photovoltaik-Großanlagen auf Grünflächen auszusprechen fand keine Zustimmung der Koalitionsmehrheit. Dieser hätte die Stadt aufgefordert zuerst auch Kooperationen mit private Flächen (Sporthallen, Parkplätze, etc.) zu suchen, bevor über die Verbauung von Grünflächen nachgedacht wird. Stattdessen beschlossen KPÖ, Grüne und SPÖ gemeinsam einen Abänderungsantrag, der den Ausbau von PV-Anlagen guthießt und lediglich eine Bürgerinformation vorsieht. Eine Bürgerinformation, die bereits eine Woche zuvor zugesagt wurde. Somit wurde die Chance vertan, als demokratisch gewählte Bezirksvertretung hier klar Stellung zu beziehen.

Fragen & Antworten zu den P

Seit rund drei Wochen sorgt das Thema in Andritz für Aufruhr. Zwei insgesamt 10 Hektar große PV-Anlagen zur Strom-Eigenproduktion der Stadt Graz wurden im „Masterplan Photovoltaik 2030“ auf den Andritzer Grünflächen „Kirschenallee“ und „An der Kanzel“ festgelegt. Nach dem Bekanntwerden kam es zu massiven Protesten aus der Bevölkerung und der Politik, die Vorhaben entwickelten eine enorme Dynamik. Das führte zu einer eigenen Bezirksratssitzung (S. 6), einer Bezirksversammlung und dem vorübergehenden Stopp eines der beiden Projekte..

Was ist der „Masterplan Photovoltaik 2030“?

Das Haus Graz (Stadtverwaltung und sämtliche städtische Unternehmen) hat eine Machbarkeitsstudie durchgeführt, wie es möglich sein könnte, mittels Photovoltaik-Anlagen auf eigenen Flächen den CO₂-Ausstoß deutlich zu reduzieren. Diese Machbarkeitsstudie mündete im „Masterplan Photovoltaik 2030“, in dem eine Vielzahl an potentiellen PV-Anlagen aufgelistet werden.

Was hat es mit den PV-Großanlagen in Andritz auf sich?

Teil des Masterplans sind zwei große Flächen „WW Andritz Fläche 1“ (Kirschenallee) und „WW Andritz Fläche 3“ (An der Kanzel) die für die Nutzung zur Stromerzeugung zur Gänze mit Solar-Paneele verbaut werden sollten. Dadurch würden insgesamt über 10 Hektar öffentlich zugänglicher Grünflächen verschwinden. Diese und viele andere Anlagen sollten laut ursprünglichem Plan zwischen 2024 und 2026 umgesetzt werden.

Was wurde bereits beschlossen?

Im Gemeinderat wurde 2024 ein Grundsatzbeschluss zum Masterplan Photovoltaik einstimmig gefasst. Bereits damals wurde explizit darauf verwiesen, dass für die tatsächliche Umsetzung der Vorhaben noch weitere Beschlüsse (z.B. Flächenwidmung) notwendig sind. Für die beiden Großprojekte in Andritz fehlen derartige Beschlüsse (2/3tel-Mehrheit) noch. Es gab also keine letztgültige Zustimmung zu diesen PV-Anlagen.

Warum nicht zuerst mehr versiegelte Flächen nutzen?

Alle Projekte im Masterplan Photovoltaik 2030 behandeln Flächen, die Eigentum des Haus Graz sind. Die Möglichkeit mittels Kooperationen und/oder Förderungen auch private Flächen (z.B. Parkplätze, Gewerbeanlagen, Hallen, Einkaufszentren, etc.) zu nutzen, wurde dabei gar nicht in Betracht gezogen, obwohl diese Bereiche den

Aus der Bezirksratssitzung vom 03.02.2025



• **NEIN zu PV-Anlagen auf Andritzer Grünflächen**
- mittels Abänderungsantrag abgeblockt -

• **Abänderung: JA zu Photovoltaik und einer Bezirksversammlung**



LeihMAX
MASCHINENHANDEL & MASCHINENVERMIETUNG

Reparaturen & Service

sämtlicher Gartengeräte aller Marken

Rasenmäherservice

Ölwechsel inkl. Öl,
Messer schleifen und wuchten,
Luftfilter + Zündkerze reinigen
nur € 44,00

AL-KO
QUALITY FOR LIFE

Husqvarna

Offizieller AL-KO und Husqvarna
Händler samt Fachwerkstätte

Verkauf

Rasenmäher, Rasentraktoren,
Rasentrimmer, ...

**Maschinen-
verleih**



www.leihmax.at

Augasse 140a, 8051 Graz
0316 / 40 16 26

Photovoltaik-Anlagen Andritz

Großteil der bereits versiegelten Flächen in Graz darstellen. Eigene Dächer der Stadt sollen laut den Planungen teilweise genutzt werden, stellen aber nur ein minimales Potenzial dar.

Ist die Anlage „Kirschenallee“ nun abgesagt?

Nach dem großen öffentlichen Druck haben, nach der von Anfang an kritischen ÖVP, auch KFG und NEOS der Flächenumwidmung ihre Ablehnung ausgesprochen, wodurch die notwendige 2/3tel-Mehrheit im Gemeinderat fehlt. Als Konsequenz hat die zuständige Stadträtin Schwentner das Projekt „Kirschenalle“ vorerst gestoppt. Nach der nächsten Gemeinderatswahl kommenden Jahr könnte eine veränderte Mehrheit auch dieses Projekt umsetzen.

Wie geht es mit der Fläche „An der Kanzel“ weiter?

Hier sind noch diverse Prüfungen ausständig und die 2/3tel-Mehrheit im Gemeinderat ist ebenfalls fraglich. An der Umsetzung dieser PV-Anlage hält die Stadtregierung aber weiterhin fest. Auch hier könnte die Gemeinderatswahl 2026 und die damit einhergehenden Mehrheiten entscheidend für die Umsetzung sein.

Wie wichtig sind die Andritzer Grünflächen für die gesamte Stromerzeugung?

Die Andritzer Großanlagen können auf Grund der Dimension naturgemäß mehr Strom produzieren als etwa Büro- und Schulgebäude die im Masterplan PV vorkommen. Allerdings könnte alleine die ebenfalls geplante Solar-Anlage beim Grazer Flughafen mehr als das 3-fache an Strom erzeugen, wie beide Andritzer Projekte zusammen. Das Argument der massiv teureren Kosten bei der Stromerzeugung auf Dachflächen ist so im Masterplan nicht belegt. Während die Anlagen in Andritz mit 10,33 ct/kWh angeführt werden, wird beim Parkhausdeck am Flughafen von 11,98 ct/kWh ausgegangen. Große Dächer oder Parkplätze sind durchaus ökonomisch konkurrenzfähig.

Wie geht es nun weiter?

Am 24.03. um 18:30 Uhr findet im ABC eine Bezirksversammlung zu diesem Thema statt - eine Einladung dazu erfolgt von Seiten der Stadt Graz postalisch. Vizebürgermeisterin Judith Schwentner hat ihr Kommen angekündigt. Ob und welche Anlagen umgesetzt werden, hängt davon ab, wie die Parteien im Gemeinderat sich verhalten. Fest steht, dass sich die ÖVP klar gegen beide Bauten auf Andritzer Grünflächen ausspricht. Wann es zu einer Abstimmung im Rathaus kommen soll, ist noch nicht bekannt.

Gegen die Mega-Solar-Anlagen

Es war ÖVP Stadtparteiobmann Kurt Hohensinner, der als erster Stadtpolitiker Stellung gegen die geplante Verbauung von Andritzer Grünflächen für riesige PV-Anlagen bezogen hat: „Als Volkspartei bekennen wir uns natürlich zu erneuerbarer Energie und zum Ausbau von Photovoltaik. Aber nicht so! Bevor man derartige Mega-Anlagen auf Grünflächen plant, sollte PV auf Dächern forciert und umgesetzt werden.“

Gemeinsam mit dem Andritzer ÖVP Obmann Christian Jelesic wurde kurzfristig eine Kampagne gegen die Umsetzung der beiden Projekte gestartet. Dabei wurden Unterschriften gesammelt, die sich gegen das Vorhaben aussprechen und eine Bezirksversammlung einfordern. „Es ist unglaublich, dass solche Großprojekte an der Andritzer Bevölkerung vorbeigeschleust werden sollen. Ohne unsere Kampagne und den Aufschrei aus der Bevölkerung, hätte es die Bezirksversammlung womöglich nicht gegeben und die Koalition hätte an beiden Flächen festgehalten“, meint der Stellvertretende Bezirksvorsteher.

Hohensinner und Jelesic stehen weiterhin an der Seite besorgter Andritzerinnen und Andritzer: „Dass die Koalition an dem Projekt „An der Kanzel“ festhält, ist für uns Ansporn weiter zu kämpfen, auch damit die „Kirschenallee-Anlage“ nicht doch noch umgesetzt wird.“



Dank einer Kampagne der ÖVP konnte die Kirschenalleewiese vorerst gerettet werden.

Kostengünstig & praktisch

JETZT RIDER LEASEN

3 MONATE GRATIS




Husqvarna

Bei Abschluss eines Husqvarna Lease Plus Leasingvertrages im Zeitraum 1.4.-30.6.2025 erhalten Sie 3 Leasingraten kostenlos!

KOSTENGÜNSTIG

Erstklassige Leistung kombiniert mit festen monatlichen Kosten, die den Geldbeutel schonen.

UMFASSENDE SERVICE

Husqvarna Lease Plus umfasst Gerätenutzung, Service, kostenlose Reparaturen und vieles mehr.

FLEXIBILITÄT

Wir bieten Leasing-Pläne für drei oder fünf Jahre, je nach Ihren Bedürfnissen.

Mehr erfahren unter: www.leihmax.at

LeihMAX

MASCHINENHANDEL & MASCHINENVERMIETUNG

Augasse 140, 8051 Graz Tel.: 0316/401626

Aktiv durch die Ferien: Anmeldung hat gestartet!

©Grazer Volkspartei/Friesinger



Vielfältiges Ferienprogramm vom Sport- und Familienressort für Kinder und Jugendliche steht bereit.

„Mein Ziel: Dass Graz eine Stadt ist, in der sich unsere Kinder bestmöglich entfalten können“, sagt Stadtrat Kurt Hohensinner, „das gilt für unsere Bildungseinrichtungen, aber auch darüber hinaus. Vor allem in den Ferien braucht es attraktive Angebote für unsere Kleinsten.“

Bessere Ferien- und Freizeitangebote sind außerdem eine Maßnahme des fünfjährigen politischen Schwerpunkts „Kinder- und Jugendstadt“, sowie auch eine der meistgenannten Forderungen im Rahmen der großen Kinder- und Jugendbefragungen der vergangenen Jahre.

„Nachdem die Semester- und Osterferien bald vor der Tür stehen, hat das Sport- und Familienressort wieder ein umfangreiches und vielfältiges Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche zusammengestellt. Seit dem 20. Jänner kann man sich für dieses anmelden“, so Hohensinner.

Anmeldung über Venuzle

Die Anmeldung erfolgt wie schon gewohnt über die Plattform Venuzle. Wer noch keinen Venuzle-Account angelegt hat, sollte diesen bereits vorab erstellen, um pünktlich und rechtzeitig buchen zu können. Dafür ist eine einmalige Registrierung auf der Buchungsplattform Venuzle notwendig. Der Account muss vor Buchung eines Kurses durch den jeweiligen Organisator freigeschaltet werden. Der Anmelde-Prozess für die Semester- und Osterferien läuft.

Für die Sommerferien wird es wieder einen eigenen Anmeldetermin im Mai geben.

Bei den Freizeithits steht ein Mix aus vielen Bereichen – Kreativität, Outdoor, Bewegung, Geschicklichkeit, usw. – zur Verfügung. Beim bunten Programm des Amtes für Jugend und Familie ist für jede junge Grazerin und jeden jungen Grazer etwas dabei. Auch in diesem Jahr gibt es wieder besondere Highlights, wie das ForscherInnenencamp im Urwald oder Abenteuertage mit Alpakas und Lamas. Für kreative Köpfe sind unter anderem die Theaterwerkstatt oder ein Filmworkshop im Angebot.

Das Sportamt lädt wie schon gewohnt zu Ski-, Snowboard- und Eislaufkursen. 500 Plätze stehen insgesamt zur Verfügung. Für die Skikurse sind 50 Euro und für die Eislaufkurse 10 Euro Aufwandsentschädigung zu bezahlen. Insgesamt bietet das Grazer Sportamt pro Jahr 7.000 Sportkursplätze in 50 Sportarten für die Grazer Jugend an.

Einschränkungen

Das im Dezember beschlossene Doppelbudget inklusive 10%-iger Budgetsperre führt wie in anderen Bereichen auch beim Ferienprogramm zu Einschränkungen. So wurde heuer erstmals keine gedruckte Information verschickt, um Kosten zu sparen. Die Programme sind aber online auf www.graz.at.

Darüber hinaus wird es 2025 trotz gestiegener Kinderzahlen und Nachfrage keinen Ausbau der Angebote geben können. Selbst wenn die Budgetsperre in einigen Monaten aufgehoben wird, wird es aus zeitlichen Gründen nicht mehr möglich sein, zusätzliche Kontingente und weitere Angebote zu organisieren, da die Planungen für die Ferien im ersten Quartal abgeschlossen sein müssen.

ELEKTRO GOLLER

In Graz/Andritz - Ihr Partner für fachgerechte Elektroinstallationen

- Alarmanlagen
- Ausstellen von Attesten
- Blitzschutzanlagen
- Brandmelder/Rauchmelder
- Elektroinstallation von Wohnungen, Ein- und Mehrfamilienhäusern sowie Gewerbeobjekten
- Facility-Beratung/Technische Hausbetreuung
- Heißwasserspeicher/Boiler
- Infrarotheizungen
- Netzwerktechnik
- Reparaturen
- SAT-Anlagen
- Sprechanlagen
- Überprüfung von Elektroinstallationen

Klaus Goller, Staatlich geprüfter Elektrotechniker, berät Sie gerne bei: Neubau, Sanierung, Umbau, Reparatur Ihrer Elektroinstallation

ELEKTRO GOLLER in Graz/Andritz
Weinitzenstraße 9d, 8045 Graz
Telefon +43 316/57 21 56
Mobiltelefon +43 664/10 11 006
elektro.goller@aon.at



Schnelldienst

+43 664/10 11 006



- Änderungen vorbehalten -

Liebe Seniorinnen und Senioren in Graz-Andritz! Liebe LeserInnen des „Echo Graz Nord“!

Das heurige Jahr hat schon sehr turbulent begonnen. Umso mehr hoffen wir, dass Sie alle gut in das neue Jahr 2025 gekommen sind!

Gestatten Sie uns noch einen kurzen Rückblick auf die Aktivitäten des SB Andritz in der Vorweihnachtszeit und im Jänner zu machen:

Ende November führte uns Margit Feiertag „Besinnlich“ durch den zauberhaften Advent in Graz. Unter anderem begeistert waren die Teilnehmer vom Besuch der Gewürzmanufaktur Van de Berg und der Lebkuchenverkostung bei Linzbichler.

Wirklich wunderschön und besinnlich war die Adventfeier im ABC.

Bei vollem Haus spielten die „Steinbacher Tenor und Bläser“ Adventlieder zur Freude aller auf. Mit stimmungsvollen Beiträgen und Gedichten zur Vorweihnachtszeit haben einige Mitglieder die Besucher begeistert. Die Kulinarik wurde von uns selbst zubereitet und fand großen Anklang. Wir danken allen Akteuren auf diesem Wege, die zum Gelingen dieser Feier beigetragen haben.

Im Jänner führte uns die Konzertfahrt in den Goldenen Saal des Wiener Musikvereines zum Konzert des Savaria Symphonieorchesters unter der Leitung von Dirigent Ernest Hoetzel.

Die Stücke von Brahms und Dvorak waren wieder ein Kunstgenuss. Am **17. März 2025** führt uns die nächste Konzertfahrt ebenso in den Goldenen Saal. Anmeldungen bitte bei Othilde Enderle, Tel. 0664/160 3696.

Jeden Dienstag ab 14:00 Uhr gibt es in der Cafe-Conditorei Bartl den Senioren-Stammtisch.

Ein besonderes Highlight im Jänner war die ausgebuchte und hochinteressante Führung durch die Styria Medien AG, in Graz. Wir besichtigten dabei die Redaktion der Kleinen Zeitung, hatten eine amüsante Unterhaltung in der Antenne Steiermark und wurden auch in die Geschichte der Styria eingeführt.

Das könnte Sie interessieren

Auch Pensionisten können einen Steuerausgleich machen bzw. außergewöhnliche Belastungen mit Selbstbehalt geltend machen!

* Der Pensionistenabsetzbetrag wird im Jahr 2024 automatisch jedem Pensionisten mit einem steuerpflichtigen Einkommen von jährlich weniger als € 30.957 gewährt.

• Absetzbar sind unter bestimmten Voraussetzungen u.a. Ausgaben für Wahlärztterrechnungen, Krankheits-Medikamentenkosten, Steuerberatungskosten, Beiträge an Vereine, Kirchensteuer, u.v. a.m.

Programm 1. Halbjahr 2025

13. Feber: Besichtigung des Puch-Museums um 14:00 Uhr

07. März: Jahreshauptversammlung im ABC Andritz um 14:00 Uhr mit Heringsschmaus

24. April: Führung durch das Flugzeugmuseum Graz-Thalerhof um 14:00 Uhr

12. Juni: Führung durch die Lurgrotte in Peggau, 14:00 Uhr

21. Juni: Sonnwendfeuer beim Höchwirt - Verein Afa

04. Juli: Besichtigung Sensemuseum in Stübing um 16:00 Uhr mit anschließendem Besuch der Premiere des Nestroy-Stückes „Liebesgeschichten und Heiratssachen“.

Genauere Infos und separate Ausschreibungen für die Veranstaltungen erfolgen wie gewohnt an die Mitglieder, durch Obmann Ing. Dieter Schwarz per SMS, wo man sich auch für die jeweilige Veranstaltung anmelden kann: 0676/342 5350

Unsere Bewegungseinheit mit Christine und Dieter einmal in der Woche (außer bei Schlechtwetter) mit Treffpunkt jeden Donnerstag (außer Feiertag) 10:00 Uhr beim Murbeach erfreut sich grosser Beliebtheit. Wir freuen uns über weiteren Zuwachs und unternehmen auch 1x pro Quartal eine längere Wanderung mit anschließender Einkehr.



Wir freuen uns sehr über neue Mitglieder und laden Sie und ihre Familien herzlich ein, einfach einmal unverbindlich an unseren Veranstaltungen teilzunehmen.

Das Team des Seniorenbundes Andritz wünscht Ihnen eine schöne Zeit und freut sich jederzeit über Anregungen und neue Ideen.

Mit lieben Grüßen,

Ihr Bezirksobmann

Ing. Dieter Schwarz

0676 / 342 5350

dieter.schwarz2021@gmail.com



Mobilitätsplan 2040

„Die in der kleinen Zeitung aufgedeckten Details des Mobilitätsplans 2040, machen eine Volksabstimmung dringender denn je!“, so VP-Geschäftsführer Markus Huber, der damit auf den dringlichen Antrag der Grazer Volkspartei in der Gemeinderatssitzung im Jänner verweist, in dem man eine Volksabstimmung über den Mobilitätsplan 2040 forderte. „Leider wurde unser Antrag von der Kahr-Schwentner-Koalition abgelehnt. Ohne Rücksicht auf Verluste will Judith Schwentner Graz zum Mega-Prestigeprojekt und zur grün-ideologischen „Spielwiese“ machen. Leidtragende sind die Grazerinnen und Grazer“, so Huber weiter.

Wie die Kleine Zeitung aufzeigte, inkludiert der Mobilitätsplan 2040 massive Veränderungen im Verkehrsbereich.

„So sind etwa 31 Zielgebiete ausgegeben worden, die man verkehrsberuhigen möchte. Darunter auch der Andritzer Hauptplatz, der zu einem Superblock werden soll. Dieser ist ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt, der nicht ohne massive Einschränkungen für die Bevölkerung verkehrsberuhigt werden kann. Da erwarte ich mir seitens der neuen SPÖ-Bezirksvorsteherin Doris Kampus ein klares Veto innerhalb der Koalition. Verkehrsberuhigung ohne echte Alternativen gefährdet die Lebensqualität und die wirtschaftliche Standortqualität von Graz“, stellt Huber klar.



©Stadt Graz/Fischer

Schul-Wunschplatz

Fast 85 Prozent nutzten die Online-Vormerkung

Kommende Woche startet die Schuleinschreibung in den Grazer Volksschulen. Bereits im November fand die Online-Vormerkung statt, bei der sich die Grazer Eltern ihre Kinder für ihre Wunschschule vormerken konnten. Voraussichtlich 2.737 Kinder werden ab Herbst in der Landeshauptstadt erstmals die Schulbank drücken, 2.289 davon nutzten die Möglichkeit der Vormerkung. Das sind 83,6 Prozent oder mehr als vier Fünftel der betroffenen Familien. Bei der zehnten Auflage dieses modernen digitalen Tools gab es damit erneut einen Teilnahme-Höchstwert. Jedes Kind konnte im Rahmen der Vormerkung für vier Schulen eingetragen werden. Die Zuteilung erfolgt nach einem Kriterienkatalog. „In der Stadt Graz ist der Elternwunsch entscheidend. Jede Familie kann frei aus allen Volksschulen im Stadtgebiet wählen. Seit 10 Jahren sorgt die Online-Vormerkung dafür, dass Grazer Familien den Wunschplatz in ihrer Schule bekommen. Dieses ist nicht nur unkompliziert, schnell und unbürokratisch, sondern wird auch bestens angenommen und gilt nicht umsonst als Best-Practice-Beispiel auch über die Grazer Stadtgrenzen hinaus. Das ABI Service als zentrale Plattform für alle Fragen und Erledigungen rund um die Bildungslaufbahn ergänzt das breite Serviceangebot der Stadt in diesem Bereich“, erklärt Bildungstadtrat Kurt Hohensinner.

Mehr Nutzer als je zuvor

Insgesamt nutzten 2.289 Eltern die Möglichkeit der Onlinevormerkung. In 2.032 Fällen oder umgerechnet 88,8 Prozent der



©Stadt Graz/Fischer

Fälle, konnte die Wunschschule der ersten Priorität zugesagt werden. 136 Eltern (5,9 Prozent) bekamen die zweite, 77 Eltern (3,4 Prozent) die dritte und 29 Eltern (1,3 Prozent) die vierte Priorität. Für Eltern wurden gemeinsam mit dem ABI Service andere Schulplätze als bei der Vormerkung angegeben fixiert. „Durch unsere Erfahrungswerte und die engagierte Arbeit der Abteilung schaffen wir es trotz der steigenden Nutzerzahlen auch weiterhin möglichst vielen den Weg in die Wunschschule zu ermöglichen. Die Zusagezahlen sprechen hier eine klare und positive Sprache“, resümiert Hohensinner.

Persönliche Schuleinschreibung

Als nächster Schritt folgt nun die persönliche Schuleinschreibung: Alle Grazer Eltern müssen samt Kind zur Einschreibung in einer Volksschule vorbeikommen.

Das gilt auch für jene, die schon die Onlinevormerkung genutzt und auch schon eine Zusage erhalten haben. Die Einschreibungstage in den Volksschulen laufen bereits seit 13. Jänner.

Massage

by Renate

- Verspannungen lösen
- Stresshormone abbauen
- Immunsystem stärken
- Wohlbefinden steigern

Langjährige Erfahrung & individuelle Behandlungen machen's möglich!

Renate Müller | Gewerbliche und medizinische Masseurin | Grazer Straße 46 / Top 2 | 8045 Graz

MUSKELSYSTEM DES MENSCHEN

Terminvereinbarung
+43 650 39 55 812

ÖVP die weibliche Verstärkung

Die Steirische Volkspartei setzt verstärkt auf weibliche Führungskräfte und zeigt, dass Frauen in verantwortungsvollen Positionen eine großartige Unterstützung sind.

Mit den jüngsten Wahlen ist **Manuela Khom** zur neuen geschäftsführenden Landesobfrau und Landeshauptmann-Stellvertreterin in der Steiermark geworden. Sie engagiert sich seit Jahren konsequent sowohl für Frauenrechte als auch für eine moderne, familienfreundliche Politik, die Chancen gerechter verteilt. Die aus dem Bezirk Murau stammende Manuela Khom begann ihre politische Laufbahn 1995, übernahm laufend mehr Verantwortung auf Landesebene und wurde 2015 Obfrau der Steirischen VP Frauen. Von 2019 bis 2024 war sie erste Präsidentin des steirischen Landtags und ist seit 2024 Landeshauptmann-Stellvertreterin.



MMag. Barbara Eibinger-Miedl ist seit 2017 Landesrätin in der Steiermark. Derzeit verantwortet sie die Bereiche Wirtschaft, Arbeit, Finanzen, Wissenschaft und Forschung. Sie setzt sich besonders für die Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Wissenschaft sowie die Stärkung der Regionen ein.



Simone Schmiedtbauer ist Landesrätin und zuständig für Land- und Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei, Wohnbau, Energie, Wasser- und Ressourcenvirtschaft sowie Veterinärwesen. Sie setzt sich für nachhaltige Landwirtschaft und ländliche Entwicklung ein.



Auf Bundesebene ist die Steiermark mit zehn Frauen aus der ÖVP-Fraktion im Nationalrat vertreten, darunter auch zwei Grazerinnen:

Daniela Gmeinbauer ist seit 2024 Abgeordnete zum Nationalrat und Stadtgruppenobfrau des Wirtschaftsbundes Graz. Sie setzt sich als Obfrau der Fachgruppe Freizeit- und Sportbetriebe in der WKO sowie als stellvertretende Sparten-Obfrau für die Wirtschaft ein. Sie vertritt aktiv die Interessen der Frau in der Wirtschaft und von Frauen in Führungspositionen.



VP Frauen Mitglied werden



Unser Team in der Landesregierung

Unsere Andritzerin **Dr. Juliane Bogner-Strauß** war Molekularbiologin. Seit 2023 ist sie Abgeordnete zum Nationalrat und Mitglied des Bundespartei Vorstandes der ÖVP. Am 10. November 2018 wurde sie die Bundesleiterin der VP Frauen, wo sie sich für die Stärkung von Frauen in Politik und Gesellschaft einsetzt.



Auch der **steirische Landtag** ist kontinuierlich weiblich: Unter den zwölf Abgeordneten sind fünf Frauen, u.A. die Grazerinnen **Martina Kaufmann** (Foto rechts) und **Sandra Holasek** (Foto links), die sich für die Anliegen der Frauen in Wirtschaft, Forschung und Kultur einsetzen.



Unser neue Klubobfrau der Grazer VP, **Anna Hopper**, setzt sich seit ihrem Einzug in den Gemeinderat 2017 für Familie, Jugend und Bildung ein. Seit kurzem ist sie auch Mutter, was ihr Engagement für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf noch zusätzlich motiviert.



Wofür stehen die VP Frauen?

Die VP Frauen setzen sich für eine Gesellschaft ein, in der Frauen selbst bestimmt und gleichberechtigt leben und arbeiten können.

Unsere Schwerpunkte umfassen z.B.:

- Anpassung der Rollenbilder
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Karenz, Familienzeitbonus, Kinderbetreuungsgeld und Pensionssplitting
- Gleiche Chancen am Arbeitsmarkt
- Schutz vor Gewalt
- Stärkung von Frauenrechten
- Anerkennung der Care-Arbeit

Die Steirische Volkspartei geht diesen Weg entschlossen für eine zukunftsorientierte und inklusive Politik.



Obfrau Melanie Leeb



Graz-Andritz



vpfrauen.andritz@gmx.at



Dr. Karl-Heinz Dernoscheg ist Direktor der Wirtschaftskammer Steiermark und begeisterter Andritzer

Ein Plädoyer:

Die Bedeutung einer wirtschaftsfreundlichen Stadtentwicklung

Die Stadt Graz ist eine der schönsten und lebenswertesten Städte Mitteleuropas. Sie zeichnet sich durch eine vitale Wirtschaft und eine aufgeschlossene, moderne Bevölkerung aus, die durch Universitäten und Fachhochschulen einen besonderen, jugendlichen Touch erhält.

Die Bürgerinnen und Bürger von Graz verdienen es, dass sich die Politik ehrgeizige Ziele zur Verbesserung der Lebensqualität setzt - sowohl im Stadtzentrum als auch in den Randbezirken. Ein entscheidender Punkt dabei ist der ungehinderte Zugang zur Innenstadt.

Wenn es die Stadtverwaltung jedoch versäumt, ideologiebefreite Verkehrskonzepte und proaktive Marketingmaßnahmen zu entwickeln, werden sowohl Anbindung als auch Erreichbarkeit weiterhin unzureichend bleiben. Dies beeinträchtigt die lokalen Unternehmen und ebenso die Bewohner, wie auch kürzlich in einer Aktion der WKO Steiermark am Grazer Hauptplatz klar aufgezeigt wurde.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist der Bürokratieabbau. Komplizierte Verwaltungsprozesse und endloser Papierkram könnten neue Unternehmen davon abhalten, sich in Graz niederzulassen oder bestehende Betriebe davon, zu expandieren. Dies ist besonders für Start-ups und kleine Unternehmen, aber auch für den Mittelstand, ein erheblicher Nachteil.

Und neben der wirtschaftlichen Entwicklung geht es WKO-Präsident Ing. Herk und Regionalstellenobmann DI Bauer bei den Initiativen auch um ein positives Bild von Unternehmern und deren Leistungen. Wenn die Politik es verabsäumt, Anliegen und Initiativen der Wirtschaft auch in den Randbezirken zu unterstützen, bleibt das Potenzial erfolgreicher Geschäftsmodelle und Innovationen ungenutzt. Dies mindert nicht nur die Attraktivität der Stadt Graz insgesamt, es fördert auch eine Entwicklung, die langfristig problematisch wäre.

Daher mein Appell an die Stadtregierung: Nehmen Sie den Aufschrei von Unternehmern und deren Mitarbeitern ernst und nutzen Sie deren Know-How und die Angebote zu einem konstruktiven Dialog, um unsere Stadt gemeinsam weiterzuentwickeln!

Dienstleistungen rund ums Haus

- Baumabtragungen
auch in schwierigen Lagen
- Heckenschneiden
- Wurzelstockfräsen



Ewald PEITLER

Tel. 0664 / 16 18 901

A-8046 Stattegg, Hofweg 9 • ewald.peitler@chello.at

SOLAR-ROLLLADEN

**WIRTSCHAFTLICH
NACHHALTIG
KEINE STROMKOSTEN**



T +43.316.682659
www.lipowec.at

LIPOWEC
SONNEN- & WETTERSCHUTZ

IHR NOTAR informiert: Verlassenschaftsverfahren

Notariate im Auftrag des Gerichtes

Nach jedem Todesfall in Österreich wird von Amts wegen ein Verlassenschaftsverfahren eingeleitet. Dieses führen Notare und Notarinnen als „Gerichtskommissäre“ im Auftrag des Gerichtes durch.

Sobald ein Todesfall bei Gericht bekannt wird, beauftragt dieses das zuständige Notariat mit der Abwicklung des Verfahrens. Dabei steht der/die Gerichtskommissär/in den Hinterbliebenen als verlässlicher Ansprechpartner zur Verfügung und sorgt dafür, dass das Verfahren zügig und korrekt abläuft.

Als erster Schritt wird der vom Gericht bekannt gegebene nächste Angehörige vom Notariat kontaktiert und zur Errichtung der Todesfallaufnahme eingeladen. Dabei werden Erstinformationen über Verwandtschafts- und Vermögensverhältnisse der verstorbenen Person aufgenommen und die weitere Vorgehensweise besprochen.

Als Gerichtskommissär ist es Aufgabe des Notariats, Abfragen über vorhandene Testamente in den Registern zu tätigen, die zuständigen Pensionskassen vom Ableben zu verständigen und weitere Auskünfte einzuholen, u.a. über die Guthaben bei Bankinstituten, die beim Ersttermin bekannt gegeben wurden.

den. NotarInnen begleiten und überwachen das gesamte Verlassenschaftsverfahren. Sie ermitteln das Vermögen, die Schulden und die Verwandtschaftsverhältnisse der verstorbenen Person und sammeln alle relevanten Informationen und Dokumente.

Der Notar/Die Notarin klärt die am Verfahren beteiligten Personen über das Erbrecht und Pflichtteilsrecht sowie über mögliche weitere Rechte (zB Verfahrensrechte) und Rechtsfolgen auf und leistet auch in diesem Zusammenhang Hilfestellung.

Gerade in der schwierigen Zeit nach dem Tod einer nahestehenden Person hilft das Wissen und die Erfahrung von NotarInnen, Missverständnisse zu vermeiden und offene Fragen zu klären.

Dabei ist es entscheidend, dass wir NotarInnen überparteilich und neutral aufklären und über die Gesetzeslage informieren. Wir treten als unterstützende Vermittler auf und stellen gleichzeitig sicher, dass alle Ansprüche und Rechte der Beteiligten im Rahmen des Verlassenschaftsverfahrens gewahrt bleiben und eine faire, vor allem aber gesetzmäßige Abwicklung erfolgt.



Mag. Roland Reich
Öffentlicher Notar

Südtiroler Platz 7, 8020 Graz, Tel: 0316 / 71 32 81
notar@notariat-reich.at • www.notariat-reich.at



© Florian Lierzer



Dr. Astrid Leopold
Öffentliche Notarin

Schmiedgraben 1, 8062 Kumberg
Tel.: 03132 / 28 4 28 • office@notarinkumberg.at
www.notarinkumberg.at



© Marija Kanizaj

Wir freuen uns, wenn Sie die Möglichkeit der kostenlosen Erstberatung in unseren Notariaten nutzen!

*Ihre öffentlichen Notare,
Dr. Astrid Leopold und Mag. Roland Reich*

Ihr gesunder Schlaf liegt uns am Herzen...!



Wir setzen für Sie um:

- ✓ Küche
- ✓ Wohn/Esszimmer
- ✓ Schlafzimmer
- ✓ Kinderzimmer
- ✓ Gesundheitsprodukte
- ✓ Badezimmer
- ✓ Vorraum
- ✓ Innentüren
- ✓ Haustüren
- ✓ Fenster
- ✓ Böden
- ✓ Allg. Tischlerarbeiten
- ✓ Reparaturen
- ✓ Restaurationen
- ✓ Objekteinrichtungen

Wir freuen uns auf
Ihren Besuch!

**Bitte um
Terminvereinbarung
für Ihre kostenlose
Schlaf/Liegeberatung
Tel. 0664 120 96 40
(Fr. Griessner)**

Aus Liebe zu Ihrem Rücken!
Lattoflex-Bettssysteme

Küchen-Raumdesign Studio GRIESSNER | 8045 Graz | Andritzer Reichsstr. 15 | Tel. 0664 411 95 23
Tischlerei - Ausstellungshaus GRIESSNER | 8820 Neumarkt | Bahnhofstraße 60 | Tel. 03584 2632
www.tischlerei-griessner.at

Von Mann zu Frau und ab in die Pension

Bekanntlich gilt in Österreich für Frauen ein Regelpensionsalter von 60 und für Männer ein Regelpensionsalter von 65 Jahren. Vor dem Obersten Gerichtshof landete unlängst ein Fall, bei dem es zu beurteilen galt, ob ein Mann, der sich als Frau fühlt, das Regelpensionsalter von Frauen nutzen kann, um früher in Pension zu gehen.

Die klagende Partei war ein im Jahr 1962 geborener Mann, der beim Verwaltungsgericht die Änderung der Eintragung seines Geschlechts im Zentralen Personenstandsregister (ZPR) von männlich auf weiblich erreichte. Er (bzw. sie) konnte diesbezüglich belegen, dass er eine transidente Person ist. Als solche versteht man Personen, bei denen (u.a.) das psychische Geschlecht bzw. die Geschlechtsidentität nicht mit dem biologischen Geschlecht übereinstimmt. Dies nahm die klagende Partei im Alter von 61 Jahren zum Anlass, bei der Pensionsversicherung einen Antrag auf Gewährung einer Alterspension zu stellen.

Die Pensionsversicherung lehnte den Antrag mit der Begründung ab, dass der Eintrag im

Personenstandsregister nicht allein ausschlaggebend dafür sei, ob tatsächlich von einem Mann oder einer Frau auszugehen ist. Ungeachtet der Änderung der Eintragung im ZPR sei nicht von einer Geschlechtsänderung auszugehen, weil die klagende Partei sich keiner Psychotherapie, Hormontherapie oder operativen Geschlechtskorrektur unterzogen habe und auch sonst keine äußeren Zeichen der Zugehörigkeit zum anderen (weiblichen) Geschlecht zeige. Es sei daher anzunehmen, dass sich die klagende Partei zu keinem Zeitpunkt tatsächlich dem weiblichen Geschlecht zugehörig gefühlt habe, sondern das nur behauptete, um das im Vergleich zu Männern niedrigere Regelpensionsalter für weibliche Versicherte in Anspruch nehmen zu können.

Das Erstgericht gewährte aber die Alterspension und bezog sich dabei auf den Geschlechtseintrag im Personenstandsregister. Das Berufungsgericht hob das Urteil auf und wies die Rechtssache ans Erstgericht zurück. Dies mit der Begründung, dass es der Pensionsversicherungsanstalt offensteht, in einem Verfahren zu beweisen, dass der Eintrag im Personenstandsregister unrichtig ist.



Mag. Dr. Regina
SCHEDLBERGER
LL.M. (Tübingen)

Rechtsanwältin Immobilienverwaltung
Verteidigerin in Strafsachen
Eingetragene Treuhänderin der Stmk. RAK

Andritzer Reichsstraße 42, 8045 Graz
E-Mail: office@schedlberger.com
Tel: 0316 / 69 51 00 (Fax Durchwahl 9)
Mobil: 0664 / 44 275 22

Der Oberste Gerichtshof bestätigte diese Rechtsmeinung, Eintragungen im ZPR dienen nämlich nur der Beurkundung, nicht aber dazu, endgültig über den Personenstand (hier: das Geschlecht) abzusprechen. Einem Eintrag im ZPR kommt daher keine endgültige Wirkung zu. Der Eintrag ist zwar eine öffentliche Urkunde, allerdings kann in gerichtlichen Verfahren der Beweis der Unrichtigkeit der Urkunde angetreten werden. Der Pensionsversicherungsanstalt steht nun also die Möglichkeit offen, den Beweis dafür zu erbringen, dass der Eintrag im ZPR unrichtig ist und die klagende Partei doch ein Mann ist.

von Dr. Regina Schedlberger und Mag. Sebastian Huna

SEIT 1903



**Schnell sein lohnt sich:
Noch von der PV-Förderung profitieren.**
PV-Anlagen & Speicher vom E-Werk Franz.

Jetzt unverbindlich
beraten lassen



Der umsatzsteuerliche Kleinunternehmer

Neuerung für inländische Unternehmer ab 1.1.2025

Für Unternehmer, die in Österreich ihr Unternehmen betreiben und nicht auch in einem anderen EU-Staat als Kleinunternehmer gelten wollen, ändert sich nur Folgendes: Im Jahr 2024 beträgt die Umsatzgrenze für nationale Kleinunternehmer € 35.000 (netto). Diese Grenze wurde mit dem AbgÄG 2024 auf € 42.000 geändert und bereits noch vor Inkrafttreten durch das Progressionsabgeltungsgesetz 2025 auf € 55.000 erhöht. Des Weiteren gilt diese Grenze nun als Bruttogrenze, meint also Entgelte (Einnahmen) bis € 55.000.

Die seit 1.1.2025 geltende nationale Kleinunternehmergrenze beträgt somit € 55.000 (brutto).

Eine weitere wesentliche Änderung betrifft die Neugestaltung der bisher geltenden Toleranzgrenze. Die derzeit geltende Toleranzgrenze beträgt 15% und ist einmalig innerhalb von 5 Jahren ausnutzbar. Wird die 15%-Grenze überschritten oder mehr als einmal in 5 Jahren ausgenutzt, so gelten derzeit alle im Kalenderjahr erwirtschafteten Umsätze rückwirkend ab Jahresbeginn als umsatzsteuerpflichtig.

Ab dem 01.01.2025 wurde die Toleranzgrenze auf 10% gesenkt. Im Falle des Überschreitens dieser Toleranzgrenze sind nur der die Toleranzgrenze überschreitende Umsatz sowie alle darüberhinausgehenden Umsätze umsatzsteuerpflichtig. Eine Rückwirkung auf den Jahresbeginn entfällt. Die bis zum Überschreiten der Grenze getätigten Umsätze bleiben somit steuerfrei.

Als Unterschied zur bestehenden Kleinunternehmerregelung wurde ebenfalls eingeführt, dass sowohl der Umsatz des vorangegangenen Jahres als auch der des laufenden Jahres die neue Umsatzgrenze von € 55.000 nicht übersteigen darf. Wird die Kleinunternehmergrenze von € 55.000 überschritten, jedoch nicht die Toleranzgrenze von 10%, so ist die Umsatzsteuerbefreiung noch bis zum Ende des Kalenderjahres vollumfänglich anwendbar.

Erst für das Folgejahr gilt die Kleinunternehmerbefreiung nicht mehr.

In die nationale Kleinunternehmerumsatzgrenze sind alle Lieferungen und sonstigen Leistungen einzurechnen, die ein Unternehmer für sein Unternehmen gegen Entgelt im Inland ausführt, und der Eigenverbrauch im Inland. Explizite Ausnahmen, wie zB der Verkauf von Gold und die Umsätze von unecht umsatzsteuerbefreiten Umsätzen (zB Arzt, Versicherungsmakler), sind weiterhin taxativ angeführt. Für die nationale Steuerbefreiung ist es völlig unmaßgeblich, ob der inländische Unternehmer in anderen Staaten Umsätze tätigt bzw. wie hoch die Umsätze in anderen Staaten sind.

Mit der Überschreitung der österreichischen Umsatzgrenze für Kleinunternehmer und der damit einhergehenden Umsatzsteuerpflicht der darauffolgenden Umsätze wird auch die Berechtigung zum Vorsteuerabzug ausgelöst, sodass die Vorsteuer im Zusammenhang mit den umsatzsteuerpflichtigen Umsätzen zu gewähren ist.



Mag. Andreas Wallner
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Elisabethstraße 5, 8010 Graz
Tel: 0316 / 300 106 - 0
andreas.wallner@steuerberater-graz.at

www.steuerberater-graz.at

Verzicht auf die Kleinunternehmer-Steuerbefreiung: Wie bisher kann der Kleinunternehmer eine Option zur Regelbesteuerung abgeben und bewirkt damit ebenfalls die Berechtigung zum Vorsteuerabzug. Diese ist für 5 Jahre bindend.



BLUMENHAUS
ZÖTSCH

Statteggerstraße 110, 8045 Graz
Tel.: 0316/691126
www.blumenhaus-zoetsch.at

Frühlingszeit - das Pflanzen beginnt

Topfpflanzen & Schnittblumen **Ihre Produktionsgärtnerei in Andritz** **Kräuter & Gemüsepflanzen**
Grabpflege



© Stadt Graz/Lohr

Direktor Fritz Eder

17. August 1933 - 5. Dezember 2024

Direktor Fritz Eder wurde am 17. August 1933 in Gleisdorf geboren. Seine schulische Ausbildung erhielt er in Graz, wo er nach dem Besuch der Volks- und Hauptschule die vierjährige Fernmeldeschule im Jahre 1951 abschloss.

Nach der einjährigen Volkswirtschaftsschule besuchte er einen berufsbildenden Lehrgang für Übertragungstechnik, den er in Wien mit Gesamtauszeichnung beendete.

Von 1951 bis 1966 arbeitete er als Übertragungstechniker. Neben seiner Berufstätigkeit bildete er sich konsequent weiter, besuchte Kurse und Seminare und widmete sich sportlichen Tätigkeiten, so war er Steirischer Meister im Weit- und Hochsprung, Mitglied der Jugendmannschaft des Fußballklubs Sturm Graz und des Boxsportklubs „Heros“.

1967 begann seine höchstverantwortungsvolle und erfolgreiche Laufbahn beim Grazer Flughafen. Zunächst wurde Direktor Fritz Eder provisorischer Betriebsleiter der Flughafen-Graz-Betriebsgesellschaft.

Von 1968 bis 1974 war er Betriebsleiter und Handlungsbevollmächtigter und ab 5.2.1975 wurde er zum Geschäftsführer ernannt. Der Aufstieg des Flughafens Graz-Thalerhof vom Regionalflughafen zu einem wichtigen Zentrum des mitteleuropäischen Flugverkehrswesens ist untrennbar mit dem Lebensweg von Direktor Fritz Eder verbunden.

Trotz seiner intensiven Tätigkeit am Flughafen war Direktor Fritz Eder von 1963 bis 1993 für die ÖVP Mitglied des Grazer Gemeinderates und hat an vielen richtungsweisenden Beschlüssen zum Wohl der Weiterentwicklung der Stadt Graz, hier vor allem auch für den Bezirk Andritz, mitgewirkt.

Er hat sich nicht nur seiner Gesinnungsgemeinschaft, sondern immer der Stadt Graz und hier vor allem seinem Heimatbezirk Andritz in der Gesamtheit ihrer Entwicklung verbunden gefühlt und in diesem Geiste war Direktor Fritz Eder ein Mann der Zusammenarbeit über Parteigrenzen hinweg. Von Februar 1980 bis November 1991 war Direktor Fritz Eder Obmann der Andritzer Volkspartei.

Für sein Lebenswerk wurden ihm zahlreiche Ehrungen zu teil. Das Große Goldene Ehrenzeichen des Landes Steiermark, das Goldene Ehrenzeichen der Landeshauptstadt Graz, das Goldene Ehrenzeichen der Republik Österreich und das Verdienstkreuz Erster Klasse der Bundesrepublik Deutschland seien stellvertretend für viele andere erwähnt. Weiters wurde Direktor Fritz Eder für seine Verdienste für die Stadt Graz im Oktober 2001 zum Bürger der Stadt Graz ernannt.

In der Nacht auf den 5. Dezember 2024 ist er im 92. Lebensjahr verstorben.

Wir werden ihn immer in dankbarer Erinnerung behalten.

Obi

NACHDENKEN

mit Walter Drexler



Es ist nun schon eine Weile her, als wir uns auf den Weg gemacht haben in das Jahr 2025.

Die Taschen wurden gepackt.

Ich hoffe, wir haben nicht zu viel mitgenommen?

Wir wissen doch, es reist sich viel besser mit leichtem Gepäck!

Den großen, schweren Koffer, voller Angst, Sorge, Trauer und Verzweiflung, den brauchen wir nicht.

Ein kleiner Rucksack müsste genügen.

Gefüllt mit viel Liebe, Hoffnung und Zuversicht, und vergessen wir nicht,

ein paar schöne Träume dazuzulegen.

So könnte es eine gute Reise werden.

Folgen wir einfach unserem Herzen, es kennt den Weg und wird uns sicher durch das Jahr bringen.

In diesem Sinne:

eine glückliche, gesunde und friedliche Reise!



Dr. Stefan Tritthart

Facharzt für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde

Leistungen:

- Hörprüfungen (Schwerhörigkeit, Tinnitus)
- Ohrreinigung, Ohrmikroskopie
- Diagnostik bei Schwindel und Gleichgewichtsstörungen
- Diagnostik und Endoskopie:
Nase, Nasennebenhöhlen, Kehlkopf, Stimmlippen
- Riechtest
- Untersuchungen im Mund und Mundrachenbereich
- Ultraschall der Halsweichteile (Lymphknoten, Speicheldrüsen)
- Schnarchdiagnostik und Beratung
- Allergieabklärung und Therapie
- Beratung bezüglich chirurgischer Eingriffe und ggf. Durchführung

Termine: nach Vereinbarung; telefonisch oder via Homepage

Wahlarzt für alle Kassen, Privat, KFA

Ordination in Gratkorn: Bahnhofstraße 2, 8101 Gratkorn

Ordination in Hart bei Graz: Johann-Kamper-Ring 5, 8075 Hart bei Graz
Tel.: 0664 125 25 54



www.hno-tritthart.at



TERMINE

Gottesdienste

Samstag:	18.00 Uhr	Andritz
Sonntags:	08.00 Uhr	Kalkleiten
	09.00 Uhr	Andritz
	10.00 Uhr	St. Veit

Besondere Termine im SR Graz Nord

(beachten Sie unsere Website: <https://www.kirche-graz-nord.at>)

Andritz:

So., 16.02., 09.00 Uhr	Familien-Messe
Mi., 05.03., 18.00 Uhr	Aschermittwochs-Messe
Sa., 08.03., 19.00 Uhr	Kirchenkabarett

„Aus heiterem Himmel“
mit Oliver Hochkofler & Imo Trojan

So., 16.03., 09.00 Uhr	Familien-Messe (Firmlinge) & Suppensonntag
------------------------	---

Palm-So., 13.04., 09.00 Uhr	Messe und Segnung der Palmzweige im Pfarrgarten (Schlechtwetter: Kirche)
-----------------------------	---

St. Veit:

Mi., 12.02., 18.00 Uhr	KFB-Vortrag: Suppe ändert Leben
Mi., 05.03., 17.00 Uhr	Aschermittwochs-Messe
So., 09.03., 10.00 Uhr	Familien-Messe & Suppensonntag (KFB)

Palm-So., 13.04. 10.00 Uhr 11.00 Uhr	Messe und Segnung der Palmzweige Pfarrinnenhof (Schlechtwetter: Kirche) Dorfplatz Stattegg
--	--

Salvator:

So., 02.03., 10.00 Uhr	Familien-Messe
18.00 Uhr	Magdalenengottesdienst
So., 09.03., 10.00 Uhr	Messe & Suppensonntag (KFB)
So., 06.04., 10.00 Uhr	Familienmesse
Palm-So., 13.04., 10.00 Uhr	Messe und Segnung der Palmzweige im Freien (Schlechtwetter: Kirche)

Wort des Seelsorgers

Es soll Menschen geben, in deren Nähe wir aufblühen, aufleben, Kraft und Zuversicht schöpfen. Sie wirken anziehend, sie strahlen etwas aus. Es ist wohltuend, solche Menschen zu kennen und ihnen regelmäßig zu begegnen. Die Nähe solcher Menschen ist oft hilfreicher als irgendwelche Medikamente oder medizinische Anwendungen und Therapien.

Jesus war so ein so Mensch. Von ihm gingen tatsächlich heilende Kräfte aus. Wer mit Jesus in Kontakt trat, dessen Leben begann sich zu verändern. Da konnte es schon passieren, dass bereits tot Geklaubtes, starres, krankes, unversöhntes Leben plötzlich wieder in die Gänge geriet, aufbrach, aufblühte und neues Leben sicht- und spürbar wurde.

Der blutflüssigen Frau (Mk 5, 25-34), der Tochter des Jairus (Mk 5,35-43), dem jungen Mann von Nain (Lk 7,11-17) und viele weiteren Menschen wird diese lebens-spendende Kraft Jesu zuteil. Allein die Begegnung, eine kleine Berührung reichen aus, um neues Leben zu ermöglichen. Keine Ermahnungen, Belehrungen, Rezepte werden ihnen mit auf dem Weg gegeben. Einzig eine kleine Berührung und das großartige Gefühl, dass mir jemand volle Aufmerksamkeit und Ansehen entgegenbringt, reichen aus, um Verkrustetes und Abgestorbenes zu beleben.

Auch wenn wir nicht solche Wunder, wie Jesus bewirken können - aber kleine Wunder können sich auch unter uns ereignen, wenn wir Menschen an uns heranlassen, wenn wir emphatisch zuhören, ihre Geschichten ernst nehmen, Präsenz zeigen.

Für die Welt mag unsreiner nur irgendjemand sein, aber für irgendjemand kann der einzelne zur Welt werden.

In diesem Sinne können sehr wohl wahre Wunder passieren, wo Menschen sich nahekomen können, wo Brücken geschlagen und Distanzen überwunden werden – meint ihr Seelsorger

- Johannes F. Baier

SCHLÜSSELBERGER



8046 Stattegg, Mühlenweg 6
Tel. 0316 / 69 33 90
office@s-haustechnik.at

Volksschule Andritz

Im Rahmen des Englischunterrichts führten die Olympia- und Digiklasse der VS-Andritz ein Projekt in Zusammenarbeit mit einer Schule in Spanien und einer Schule in der Türkei durch.

Zu Beginn erstellten die Schülerinnen und Schüler ein gemeinsames Padlet, auf dem sie sich ihren internationalen Partnerinnen und Partnern vorstellten. Dies ermöglichte einen ersten Kontakt und gegenseitiges Kennenlernen auf kreative Weise.

Anschließend erarbeiteten die Klassen gemeinsam ein digitales Buch, in dem sie Österreich sowie ihre Heimatstadt Graz präsentierte. Dabei setzten sie sich intensiv mit den Besonderheiten ihres Landes auseinander und vermittelten ihre Kultur an die Schülerinnen und Schüler der Partnerschulen in Spanien und der Türkei.

Ein weiteres Highlight des Projekts war ein gemeinsames Online-Treffen mit den Partnerklassen aus Spanien und der Türkei. Hier hatten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich direkt auszutauschen und ihre Präsentationen zu teilen. Diese virtuelle Begegnung förderte nicht nur den Sprachgebrauch, sondern auch das Verständnis für die Kulturen der anderen Länder.

Das Projekt war ein voller Erfolg und trug zur Förderung der Sprachkompetenz sowie zur Stärkung der internationalen Freundschaften bei.



Für die erfolgreiche Umsetzung dieses Projekts wurden Frau Kogler und Frau Jauk, gemeinsam mit ihren Klassen, mit dem nationalen e-Twinning Qualitätssiegel 2024 ausgezeichnet. Diese Anerkennung unterstreicht die hohe Qualität der pädagogischen Arbeit und den wertvollen Beitrag zur Förderung von internationalen Schulpartnerschaften und interkulturellem Lernen.



Liebe Andritzerinnen und Andritzer, um Andritz noch sicherer zu machen stellt unsere Schule an jedem Standort (Stattegger Straße 26 und Prochaskagasse 9) einen Defibrillator während unserer Schulöffnungszeiten – Montag bis Freitag 06:45 Uhr bis 18:00 Uhr – frei zugänglich zur Verfügung. Dieser Defibrillator beinhaltet sowohl Erwachsenen- als auch Kinderelektroden. Die Elektroden mit dem gelben Stecker sind für Kinder mit einem Gewicht von weniger als 25 kg vorgesehen.

Die Elektroden mit dem blauen Stecker sind für Erwachsene und Kinder mit einem Gewicht über 25 kg zu verwenden. Die Geräte sind mit dem blauen Stecker (Erwachsenenelektroden) vorbereitet.

Beide Defibrillatoren hängen im Erdgeschoss – in der Prochaskagasse links neben dem Stiegenaufgang und in der Stattegger Straße links neben dem Aufzug.

Sobald Sie den Defibrillator aus der Verankerung nehmen und aufklappen, bekommen Sie akustische Anweisungen, was zu tun ist.

In der Hoffnung, dass diese Geräte nie zum Einsatz kommen, in diesem Sinne wünschen wir Ihnen viel Gesundheit.

Das Team der VS Graz Andritz

Die Pfadfinder*innen Graz 12 sind gut ins neue Jahr gestartet!

Bei den WiWö, unseren jüngsten, hat sich seit dem letzten Echo einiges getan! Diese tüfteln fleißig an ihren Postkarten für den "Thinking Day", wobei sich Pfadis auf der ganzen Welt miteinander vernetzen. Außerdem wird auch fleißig am Versprechen gearbeitet, mit dem neue Kinder zeremoniell in die Gruppe aufgenommen werden.

Die CaEx, die Stufe der 13-16 jährigen, plan-

nen auch schon fleißig ihr erstes Projekt des Jahres: Eine Übernachtung im Heim, wobei ein Kochwettbewerb im Mittelpunkt steht. Ganz im Pfadi-Stil natürlich am Lagerfeuer!

Um Vernetzung geht es auch bei unseren ältesten, den RaRo!

Die hatten nicht nur eine gemeinsame Heimstunde mit der Gruppe Graz 5, sie planen auch gemeinsam mit anderen Gruppen

die Landesaktion, zu der alle RaRo aus der Steiermark eingeladen sind.

Nebenbei steht unser Heim in St. Veit als Jugendzentrum der Stadt Graz ab sofort wieder allen Jugendlichen zwischen 14 und 18 Jahren donnerstags, freitags und samstags, von 16 bis 19 Uhr offen. Komm vorbei!

Paul Požgainer | www.graz12.at



PFADFINDER*INNEN
ÖSTERREICH
Graz 12

Bauspenglerei - Dachdeckerei - Galanteriespenglerei

Poglonik

Stattegger Straße 24, 8045 Graz - Andritz • 0316 / 69 25 44 • office@poglonik.at • www.poglonik.at



Neue Wege des Lernens an der Volksschule Viktor Kaplan

Künstliche Intelligenz im Klassenzimmer



Als MINT-Schule ausgezeichnet (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) begibt sich die VS Viktor Kaplan nun auch auf neue technologische Lehr- und Lernwege. Erstmals wird versucht, die Künstliche Intelligenz (KI) sinnvoll in den Unterricht zu integrieren und die Kinder auf diese Weise fit für ihre digitale Zukunft zu machen.

Klassenlehrerin Nicole Scherr führte dazu in ihrer 4B Klasse ein dem Konzept der Jenaplan-Pädagogik angehöriges, fächerübergreifendes Klassenprojekt zum Thema „Schokolade trifft KI“ durch. „Wie groß kann eine Kakaobohne werden?“, „Wie wird die Kakaobohne nach Europa transportiert?“ und „Warum gibt es keinen weißen Kakao?“ - so viele Fragen (und noch viel mehr) hatten die Kinder zu Beginn des Schokoladenprojektes, das die 4B Klasse einige Wochen begleitete. Die Klassenlehrerin weckte mit Hilfe einer „pädagogischen Situation“, mit ansprechendem Unterrichtsmaterial, das Interesse und die Neugierde der Kinder.

In Kleingruppen wurde zunächst fleißig analog und digital recherchiert, anschließend wurden große A3-Sachbücher für die Abschlusspräsentation gestaltet. Besonders bedeutsam war die Teilnahme ALLER Kinder am Projekt unter Berücksichtigung der sehr unterschiedlichen Sprachlernvoraussetzungen. Die Schüler*innen lernten ebenso, was „fairer Handel“ bedeutet und wie sie Menschen mit schlechteren Arbeitsbedingungen helfen können.

Ein Highlight war der „4B-Schokoladen-Song“, dessen Strophen von den Kindern gedichtet wurden und der von der Künstlichen Intelligenz (KI) in einen Popsong verwandelt wurde. Als Abschluss präsentierte die 4B Klasse das Schokoladenprojekt mit dem KI-generierten „Schokosong“ vor den Kindern der Nachbarklasse und den Eltern. Wenn wir, die 4B Klasse, dein Interesse für die digitale Zukunft geweckt haben, dann „lies“ und „hör“ in unseren Homepagebericht gerne hinein: „Schokolade trifft KI“ <https://www.vsviktorkaplan.at/aktuelles/schokolade-trifft-ki/>



SPERRMÜLL

15.03.2025
17.05.2025
jeweils
08:00 – 16:00 Uhr

Gelände der Firma Ehgartner
Wasserwerksgasse 5, 8045 Graz

GRÜNSCHNITT

17.03.2025 – 19.04.2025

Mo. – Sa., 8:00 – 18:00 Uhr
Gelände der Abfallwirtschaft
Sturzgasse 8, 8020 Graz

Mo. – Sa., 9:00 – 17:00 Uhr
Gelände der Firma Ehgartner
Wasserwerksgasse 5, 8045 Graz
Sonn- und Feiertags geschlossen



© Fotos: Holding Graz



SERVICE FÜR ALLE
inkl. Herstellergarantie!



Andritzer Reichsstraße 89
Termin unter Tel. 69 27 20

**AUTOHAUS
DAMISCH**

Unsere Haustiere kommunizieren auf vielfältige Weise miteinander und mit uns. Anders als beim Menschen werden alle Sinnesorgane und der gesamte Körper intensiv genutzt um Mitteilungen zu senden oder Nachrichten aufzunehmen.

So ist bekannterweise der Geruchssinn von Hunden – aber auch von Katzen – viel stärker ausgeprägt als der des Menschen. Es ist ihnen damit sogar möglich, Emotionen wie Freude, Angst und Wut im wahrsten Sinne des Wortes zu erschnüffeln. Vielleicht ist Ihnen auch das morgendliche „Zeitungslesen“ ihres Hundes aufgefallen, wenn er an Sträuchern oder Feuerhydranten riecht und sich dabei über seine Artgenossen informiert. Meist hinterlässt er selbst anschließend eine Art Antwortschreiben als Markierung. Katzen hingegen reiben ihren Kopf an Objekten oder Personen zur Duftmarkierung, die später als Informationsquelle dient.



Der vielleicht wichtigste Eckpfeiler der Tierkommunikation ist jedoch die Körpersprache. Das Fletschen der Zähne oder das Schlecken der Zunge sind wichtige Signale.

Auch die Stellung der Ohren weist auf die Gefühlslage hin. Aufgestellte Ohren sagen aus, dass alles in Ordnung ist. Angelegte Ohren hingegen zeigen Misstrauen, Zorn oder Angst an (natürlich nur bei Rassen mit beweglichen Ohren).

Ebenso aufschlussreich ist die Stellung des Schwanzes. Wenn sich ein Katzenschwanz bewegt, ist das ein Zeichen von Anspannung und kann leicht in Aggression umschlagen. Das Schwanzwedeln beim Hund hingegen teilt uns Freude mit, will aufmerksam machen und ist eine Ein-

ladung zum Spielen. Wenn sich der Schwanz aber zwischen den Hinterbeinen einrollt, zeigt das bei jeder Spezies große Angst an.

Aufgestellte Nackenhaare sind auch kein gutes Zeichen. Damit versucht das Tier größer und bedrohlicher zu wirken.

Es gibt noch viele weitere Arten, wie unsere Fellnasen ihren Körper als Sprachmittel einsetzen. Verschiedene Studien belegen, dass Tiere versuchen menschliche Körperhaltungen zu deuten, darauf zu reagieren und sie sogar zu spiegeln.

Die Kommunikation mit unseren haarigen Lieblingen ist essenziell für ein gutes Miteinander. Sie baut Beziehungen auf, gibt Hinweise auf Bedürfnisse und kann uns alarmieren, wenn das Tier krank ist. Mit guter Beobachtungsgabe können Sie viele Krankheiten bereits entdecken, bevor konventionelle Symptome wie Fieber, Erbrechen oder Schwellungen auftreten. Aufmerksamkeit rettet Leben.

www.tierarzt-hoffmann.at

Fachtierärztin für Kleintiere

Dr. Ursula Hoffmann

Ursprungweg 146, 8045 Graz



Terminvereinbarung erbeten:

0316 / 89 00 73 0699 / 192 587 42

Ordinationszeiten

Mo., Di., Do.: 8:30 - 10:30 Uhr

16:30 - 18:00 Uhr

Mi. und Fr.: 8:30 - 10:30 Uhr

HÖRGERÄTEPOCK

www.hoergeraete-pock.at

Mit Freude zuhören.

Informieren Sie sich bei Hörgeräte Pock über die aktuellsten Hörgeräte und tauchen Sie in ein verbessertes Hörerlebnis ein – damit jedes Gespräch ein Vergnügen bleibt.



Hörgeräte Pock – Ihr Hörgerätefachbetrieb in der Andritzer Reichsstrasse 42, 8045 Graz

+43 316 225 292, office@hoergeraete-pock.at, [Vertragspartner aller Krankenkassen](#)

Öffnungszeiten: Mo – Fr, 8:30 – 12:30 Uhr, Mo, Di, Do, 14:00 – 17:00 Uhr und nach Vereinbarung

* Nähere Informationen unter www.hoergeraete-pock.at oder direkt im Fachgeschäft.

Hörgeräte Pock – immer gut beraten!

Unternehmer und Honorarkonsul Gold für den Andritzer Unternehmer Rudi Roth

©Aufreiter Georg



Er war der erste Österreicher, der als Fußball-Profi ein Studium absolvierte. Als Unternehmer war er schließlich der Erste, der in Graz eine Biodiesel-Tankstelle eröffnete, lange bevor das Wort Nachhaltigkeit Eingang in den Sprachge-

brauch fand. Für seine „Verdienste an der Gemeinschaft“ erhielt der Unternehmer, Diplomat und Mäzen im Beisein einer starken steirischen Gratulantenschar von Bildungsminister Martin Polaschek das Goldene Verdienstzeichen der Republik.

In seiner Dankesrede erinnerte Roth daran, dass „Frieden und Völkerverständigung aktives Handeln“ erfordere. „Frieden kannst Du nur haben, wenn Du ihn gibst!“

Wir gratulieren!



© Foto Fischer

Die WKO gratuliert der Andritzerin Renate Ploder zu 10 Jahren Hundeschule Wedelwerk.

Ball des Eis-schützen-vereins in St. Veit



Am Samstag, 25.01.2025, fand der schon traditionelle Ball des ESV ST. Veit beim GH Sterzbauer statt. Bei bester Stimmung wurde bis weit nach Mitternacht, zur Musik von „Nisi & Band“ getanzt und gefeiert. Freude bereite dem Veranstalter auch die große Besucheranzahl!

Viele glückliche Gesichter sah man bei den Gewinnern der Lose. Zur Verfügung ge-



stellt wurden die wunderschönen Preise von E-Werk Franz, Autohaus Weiz, Heiltherme Bad Waltersdorf, DM-Drogeriemarkt, Marillenhof Sonnleitner, Café „Black Coffee“, Blumenhaus Zötsch, Autoglitz-Autoreinigung, Almhütte Plotscherbauer/Übelbach, GH Großstübinger Stub'n, Gutscheine von A.F.C. Fitness und Kieser Training Graz sowie private Kuchen- und Speckspenden.



Der Vorstand bedankt sich recht herzlich bei allen Gönnern, Sponsoren und Freunden des Stocksports und freut sich auf ein Wiedersehen im kommenden Jahr.

STOCK HEIL!

FRÜHLINGSERWACHEN



Schöner Garten
Schöner Leben



**WICHTIGER GARTENTIPP
AUF UNSERER HOMEPAGE:
baumschule-ledolter.at**



Ledolter
Baum | Strauch | Blume

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8 - 18 Uhr • Sa 8 - 16 Uhr

Stattegger Straße 130, 8045 Graz
Tel.: 0316/69 21 67, office@baumschule-ledolter.at

tanz
schule
ratswohl
☎ 0650 234 5 234 ts-ratswohl.at

ALL YOU CAN DANCE
Tanzen für Paare
Hip Hop
Zumba



**14 TAGE
GRATIS
TANZEN***

* Bei Neuanmeldung bis 28.2. 2025 zusätzlich zur vereinbarten Mindestvertragsdauer. - Keine Barablöse möglich!



Vorschau 2025

Ein Viertel Jahrhundert gibt es das Center Zmugg nun schon und Gründer Perry Zmugg ist immer noch motiviert wie am ersten Tag, inzwischen eben mit 25 Jahren mehr Erfahrung. Im Juli findet eine große Jubiläumsfeier

statt, wo auch wieder Gäste von überall auf der Welt kommen.

Davor geht es einer Einladung folgend als Gast Referent im Kombatan (philippinische Kampfkunst) nach Finnland.

Die Kinder Camps in den Semester-, Oster- und Sommer-Ferien sind auch bereits fixiert.

Das Jugend-Team ist hungrig auf die offenen deutschen Hap Ki Do Meisterschaften – in den letzten Jahren hat es dort immer groß abgeräumt. Im Anschluss nehmen viele von Zmuggs Schülern bei der Kombatan E.M. in Dänemark teil. Zmugg selbst ist als Schiedsrichter, Coach und Referent dabei.

Über das ganze Jahr verteilt gibt es immer wieder Seminare und Selbstverteidigungskurse. Natürlich kann man im Center laufend einsteigen, Hap Ki Do, Wing Chun, Arnis-Kombatan, Free-Concepts, Qi Gong und Fitness finden regelmäßig statt.

Auch die Online Plattform ist ausgebaut. Schaut vorbei!



Info & Anmeldung

Tel. 0664 / 110 65 86 • office@centerzmugg.com
www.körper-kampf-kunst.at • www.video-dojoo.com

Andritz läuft wieder!



2. Jakobsleiter-Stiegenlauf

für Motivierte, Hobbyläufer, Kinder & Familien

Samstag, 17. Mai 2025

Nach der Erstauflage 2024 kehrt der Stiegenlauf über die Jakobsleiter heuer wieder zurück. Die Laufklassen sorgen für Spaß und Herausforderung jeden Niveaus.

Genießen Sie die Zeit in einem der schönsten Naherholungsgebiete im Norden von Graz.

Strecke: Vom Fuß der Jakobsleiter bis zum Gipfel auf 499m.

Informationen zu Anmeldung, Laufkategorien, etc. finden sie unter:



www.jakobsleiter-stiegenlauf.at



GIANT BIKECLUB STATTEGG

27.02.2025 Donnerstags Kids Bike-Training > Start

05.-06.07.2025 Grazer Bike-Opening Stattegg >
Schöckl Gipfelsturm, Junior Challenge

08.-12.07.2025 Mountainbike Junior World Festival >
UCI C1, C2, C3

04.10.2025 Grazer Youngsters-Cup Stattegg >
& Pumpiläum 2.0

06.10.2025 Steirische Schulmeisterschaften MTB





Neues vom Jiu Jitsu Verein **Club der Jung-Drachen**

Mit frischem Schwung starten die Jung-Drachen in das Jahr 2025. Am 25. Jänner 2025 besuchten uns und unseren Partnerverein BJJ Dragons Renshi Andreas Krapfenbauer und Master Alen Ramic. In dem mehrstündigen Seminar konnten die Sportler der Jung-Drachen und Sportler aus anderen Bundesländern neue und vertraute Techniken miteinander trainieren.

Am 8. Februar 2025 konnten die Eltern unserer Kindergruppe zusammen mit ihren Kindern an einem Eltern-Kind-Training teilnehmen. Die Eltern und besonders die Kinder nahmen dieses Angebot mit Begeisterung an. Mit den „jungen Drachen“ zu trainieren, bot den Eltern die Gelegenheit, die Trainingsmethoden der Kindertrainer kennenzulernen und das Können ihrer Kinder zu entdecken. Im Februar werden auch heuer wieder mehrere Trainer und Sportler der Jung-Drachen am Spanish Martial Arts Festival der WKF in Toledo teilnehmen. Sportler aus aller Welt werden sich bei diesem Seminar sowohl auf der Matte als auch abseits davon sportlich und freundschaftlich mit spanischen Spitztrainern austauschen.

Damit auch die Kinder und Jugendlichen der Jung-Drachen von ausländischen Trainern profitieren können, sind in diesem Jahr weitere Seminare mit in- und ausländischen Trainern geplant. Außerdem sind bereits die Vorbereitungen für unsere Vereinsmeisterschaft in vollem Gange. Dabei haben die Kinder der Jung-Drachen die Möglichkeit, teilweise zum ersten Mal an einem Wettkampf teilzunehmen.



Trainer und Sportler beim Seminar

Eine gesunde Ernährung ist ebenfalls Teil eines optimalen Trainings. Seit vielen Jahren gibt es mit Hilfe der Familie Weber aus Eggersdorf das Projekt „Gesunde Ernährung“ bei den Jung-Drachen, bei dem jeder Sportler nach dem Training einen steirischen Apfel bekommt. Diese Aktion wird vor allem von den Kindern mit großer Begeisterung angenommen und sogar Kinder, die zuhause kein Obst essen wollen, greifen mit großer Freude in den Apfelkorb und genießen das gemeinsame Essen in der Gruppe.

Wenn Sie oder Ihre Kinder (ab 7 Jahre) Interesse an regelmäßiger sportlicher Betätigung und Selbstverteidigung haben, kommen Sie zu einem Schnuppertraining zum Club der Jung-Drachen.

Auskünfte und Informationen zum Jiu Jitsu Training und den Trainingszeiten (Dienstag und Donnerstag) erhalten Sie auf www.jiujitsu-graz.net oder direkt bei Herbert Smolana.

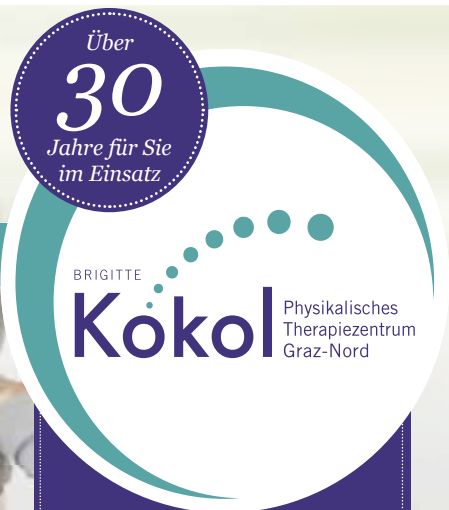
Tel.: 0676 / 97 103 62

e-mail: herbert.smolana@chello.at

Schritt für Schritt zu Gesundheit & Wohlbefinden...

Direktverrechnung: **BVAEB & KFA** Rückverrechnung: **ÖGK & SVS**

- Physiotherapie
- Heilmassage
- Osteopathie
- Ultraschalltherapie
- Lymphdrainage
- Elektrotherapie
- betreutes physiotherapeutisches Training
- Moor-Parafango
- uvm.



Augasse 34, 8020 Graz
T 0316 / 68 59 46
F 0316 / 68 55 10
E office@kokol-therapie.at

Montag – Donnerstag:
7:00 – 20:00 Uhr
Freitag:
7:00 – 14:00 Uhr

www.kokol-therapie.at

POP UP SHOP

Design-Kunsthandwerk & Mitmach-Workshops

23. März 2025

von 9.00 bis 17.00 Uhr
in Turners Café am Dorfplatz in Stattegg

Kultur in Stattegg

„progressive strings“, Konzert
mit „BartolomeyBittmann“
Fr., 7. März 2025, 19:30 Uhr,
Kirche Maria Schutz,
Kalkleitenstraße 15

**„Kabarett wie damals“,
Humorig-Literarisches**
mit Weilich J. Grossbin,
musikalisch begleitet von Lothar Lässer
Fr., 4. April 2025, 19:30 Uhr,
Lässerhof, Hofweg 2

Mehr Info auf www.kulturinstattegg.at

**glow
AND GROW
YOGA**

Yoga-Kurs in Andritz
für mehr Flexibilität, Stärke und Balance

Immer dienstags, 19.15 bis 20.30 Uhr
11.3. | 18.3. | 25.3. | 1.4. | 8.4. | 22.4.
Nähe Andritzer Hauptplatz

Preis: 90 Euro für 6 Einheiten

Anmeldung & Infos bei Doris:
0676 450 2655, yoga@studiodo.at



PLITVICE INVERTED

Fotoausstellung von Maria Stachel

Vernissage: 1.4. - 17 Uhr
Finissage: 13.5. - 17 Uhr
Raum für Alle, Graz-Andritzer Reichsstraße 38
geöffnet: dienstags 15-17 Uhr

ALLES GEBEN für weils-grün

Steirischer OAAB Stadt Graz

Andritzer Schnapsermeisterschaft 2025

Wir suchen die Andritzer „Schnapserkönigin“ oder den „Schnapserkönig“

Die besten Spielerinnen und Spieler der Vorrunden qualifizieren sich für das Bezirksfinale.

Turnierformat:
Vorrunden = Ligaformat, Bezirksfinale = K.O. System

Startgeld: 20€ (mehrere Spiele garantiert)
Vor Anmeldung in den Lokalen vor Ort oder unter andritz@grazervp.at!

Vorrunden:	St.Gotthard Stub'n	„Stukitz“ Pub
Café 4&5	12.03.	17.03.
06.03.	17:00 Uhr	16:30 Uhr
17:00 Uhr		

Bezirksfinale: Café Live: 31.03., 17:00
Es warten tolle Preise!

Die Besten aus dem Bezirk qualifizieren sich für das große steirische Landesfinal mit Preisen bis zu 1.000€.

Steirischer OAAB Stadt Graz

LIVE

EINLADUNG

zur
Kinder-Faschings-Olympiade
am 1. März 2025
13:00 - 16:30 Uhr
Mehrzweckhalle Weinitzen

SPORTVEREIN SVW 1967 WEINITZEN

REPAIR café

ANDRITZ

Kostenlose Reparatur von (tragbaren)
Haushalts- und Elektrogeräten

Stopfen (lernen) von Socken und Hand-
schuhen etc., Messerschleifen

**Samstag, 15. Februar,
8:30 - 12:00 Uhr**

abc, Haberlandtweg 17

Voranmeldung erforderlich unter
repaircafe.andritz@gmail.com

www.lebenswertesandritz.at

Mit freundlicher
Unterstützung
der Stadt Graz

GRAZ

KINDERFASCHING ANDRITZ

Freitag, 28. Februar 2025

von 15.30 bis 18.30 Uhr

ABC, Haberlandtweg 17
8045 Graz

Freier Eintritt



GRAZ



©Erwald Kramner

Teufelsgeigertreffen

Am Dienstag vor dem Faschingsdienstag ist es Zeit fürs Teufelsgeigertreffen beim Höchwirt. Wer wird heuer „Geigeteiff“? Harmonikaspielerinnen und -spieler sind besonders erwünschte und begehrte Gäste.

Dienstag, 25. Februar, ab 14 Uhr

Gasthaus Zum Höchwirt

Zösenberg 6, 8045 Graz-Weinitzen

Unkostenbeitrag: € 8,-
keine Anmeldung

Steirisches
Volksliedwerk
Das Leben zum Klang bringen ...



Wir feiern

5 ♥ Jahre

Sheng Zhen Bewegungsstudio
in Graz-Andritz

SAMSTAG, 22. MÄRZ 2025

TAG DER OFFENEN TÜR

**MIT YOGA, TAI CHI
UND MEDITATION**



Programm & alle Infos:
www.shengzhen.at
alida@rudlof.at

Sheng Zhen Bewegungsstudio - Andritzer Reichsstraße 42a, 8045 Graz



Frühbucher aufgepasst!

Ihr Traumurlaub zum besten Preis!

- exklusive Frühbucher-Rabatte
- riesige Auswahl
- entspannt planen

SKY Reisen – 8045 Graz Andritz
Grazer Straße 48
0316 699 888

office@sky-reisen.at
www.sky-reisen.at

Für Sie da: Mo–Fr: 9.00–13.00 Uhr
und 14.00–18.00 Uhr

Wichtige Telefonnummern und Links

NOTRUF

Euro-Notruf	112
Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Bergrettung	140
Ärztendienst	141
Telefonseelsorge	142
Kindernotruf Rat auf Draht	147
Vergiftungszentrale	01 406 43 43
Gas-Notruf	128
Notruf für Gehörlose per sms oder Fax	0800 13 31 33

Land Steiermark	0316 / 877 - 0
Magistrat Graz	0316 / 872 - 0
Servicestelle Andritz	0316 / 872 - 6620
Holding Graz	0316 / 887 - 0
Holding Graz Linien	0316 / 887 - 4224 (8 - 18 Uhr)
Holding Graz Kundenservice	0316 / 887 - 7272 (7 - 16 Uhr)
Trinkwasser Abfallwirtschaft	0316 / 887 - 7272 (0 - 24 Uhr)
OmPUTZmann	0316 / 887 - 7373
Energie Graz	0316 / 8057 - 0 (0 - 24 Uhr)
Polizei-Service-Nr.	059-133

Männernotruf	0800 246 247
Frauenhelpline	0800 222 555
Ihre telefonische Gesundheitsberatung	
Wenn's weh tut!	1450
Flughafen Graz	0316 / 2902 - 0 (0 - 24 Uhr)
Störungsmeldung Strom	
Energie Steiermark	0800 / 73 53 28
E-Werk Götting 24h Entstördienst	0316 / 6077
Kanalreinigung Notdienst Gußmark	0316 / 69 20 67

Psy Not.
0800 44 99 33

Das psychiatrische Krisentelefon für die Steiermark
24/7, anonym & kostenfrei www.psychnot-stmk.at

0800 44 99 33

Wenn's weh tut!
1450

Ihre telefonische
Gesundheitsberatung

**FRAUENHELPLINE
GEGEN
GEWALT**
0800 | 222 555

Anonym, Kostenlos, Rund um die Uhr,
www.frauenhelpline.at

0-24 Uhr
männernotruf
0800 246 247
www.maennernotruf.at

**Hilfe rund
um die Uhr.**

Steirisches Hilfefetelefon bei Beziehungsproblemen und Beziehungsgewalt **0800 20 44 22** Rund um die Uhr, anonym, vertraulich, kostenlos

Giftmüllexpress

FEBRUAR

Di., 18.02. 09:00-10:30 Uhr
Papierfabrikgasse 4

Do., 27.02. 09:00-10:30 Uhr
Ziegelstraße 15C

MÄRZ

Mi., 05.03. 13:00-14:30 Uhr
Andritzer Reichsstraße 77

Do., 06.03. 13:00-14:30 Uhr
Andritzer Reichsstraße 30

Di., 11.03. 13:00-14:30 Uhr
Am Arlandgrund 2

Di., 25.03. 13:00-14:30 Uhr
St.-Veiter-Straße 24

APRIL

Di., 01.04. 09:00-10:30 Uhr
Rotmoosweg 40

Di., 15.04. 09:00-10:30 Uhr
Papierfabrikgasse 4



In der Problemstoff-Zone im Ressourcen-
park Graz können Sie täglich von 8-18 Uhr
Ihre Problemstoffe (Farben, Lacke, Elektro-
geräte, Batterien etc.) kostenlos entsorgen.



www.umwelt.graz.at

MUSIK MACHT FREU(N)DE! MV St. Veit - Andritz - Stattegg

DU hast Lust ein Instrument zu spielen?

DU suchst Freunde, die gemeinsam mit dir musizieren

DU hast Spaß daran, dein Talent zu präsentieren

WIR vermitteln Musiklehrer/innen

WIR stellen bei Bedarf Instrumente zur Verfügung

WIR bieten ein gemeinsames Musizieren in unserem Nachwuchsorchester



UND

**DEN WEG ZU UNS IN DEN MUSIKVEREIN ST.VEIT-ANDRITZ-
STATTEGG**

birgit.tantscher@gmail.com

www.mv-andritz.at

WALDSPÜRNASEN

Den Wald entdecken
und erleben



- Für wen: Kinder von 3 bis 6 Jahren
- Wann: Sonntag, 23.03.2025
- Treffpunkt: 14 Uhr beim Rietleich, 8045 Graz
- Dauer: ca. 2 Stunden
- die Teilnahme ist kostenfrei
- Um Anmeldung wird gebeten
- Begrenzte Teilnehmer*innenzahl
- Der Waldtag findet in Begleitung der Erziehungsberechtigten statt und wird bei Regen oder starkem Wind abgesagt



Was brauchst du?

Sitzunterlage, festes Schuhwerk,
dem Wetter angepasste Kleidung,
die schmutzig werden darf,
Jause und Wasserflasche

BIST DU DABEI?

Anmeldung und Infos:

maria.kienzl@waldbaden-graz.at
0680/3028148

Kontakt

Maria Kienzl
Naturpädagogin
Waldbadentrainerin

maria.kienzl@waldbaden-graz.at
0680/3028148



SPRECHSTUNDEN

Bezirksvorsteher Stellvertreter

Christian Jelesic

Andritzer Reichsstraße 38, 8045 Graz

+43 664 / 91 29 332

christian.jelesic@stadt.graz.at

Anfragen, Anregungen, Beschwerden, Sprechstunden-
Termine,... **telefonisch oder per E-mail.**

Zusätzliche Sprechstunden

an folgenden Samstagen, 10:00 – 11:30 Uhr

Sa., 22.02.	Fleischerei Kolar
Sa., 08.03.	Gasthof Pfleger
Sa., 22.03.	Gasthof Pachler "Schmiedwirt"
Sa., 12.04.	Café 4&5
Sa., 19.04.	Café Hexenscheune



Andritzer Bauernmarkt

auf dem Andritzer Hauptplatz

Samstags	06:00 – 12:30 Uhr
Dienstags	10:00 – 17:00 Uhr

ERINNERE DICH AN DEN ORT DER STILLE IN DIR



10. bis 13. April 2025

im Haus der Stille

www.haus-der-stille.at

Ein paar Tage zum Innehalten.
Voraussetzung ist die Bereitschaft, sich auf das Praktizie-
ren und Eintreten in die Stille einzulassen. Dieser Kurs
bietet die Möglichkeit, meditative QIGONG-Praxis und
ZEN-Meditation kennen zu lernen bzw. zu vertiefen.

Info/Anmeldung bei Ulrike Bernsteiner
IQTÖ-zertifizierte QIGONG-Lehrer:in und Ausbilder:in

ulrike.bernsteiner@a1.net

+43 650 33 80 511



TERMIN-
ZUSAGE
INNERHALB
24 STUNDEN
Mo – Fr

WILLKOMMEN DAHEIM!

DIE BESTE LÖSUNG
FÜR IHRE WOHNWÜNSCHE.

Beim Sanieren, Bauen und Energiesparen ist Raiffeisen die Nummer 1.
Profilieren Sie von unserer Kompetenz in mehr als 200 Baustellen in der
Steiermark. Gemeinsam finden wir die ideale Lösung für Ihr Vorhaben –
rasch, individuell und umfassend!



WIR MACHT'S MÖGLICH.



WIR
HALTEN
IHREN
GARTEN
SAUBER!

Es spiegelt sich – hoffentlich – in Ihrem Garten:
Der Frühling lässt nicht länger auf sich warten!

WWW.HAECKSELPROFI.AT

- Rasenpflege
- Strauch- und Heckenschnitt
- Baum- und Obstbaumschnitt
- Häckseln und Schreddern von Baum- und Strauchschnitt
- Grünschnittentsorgung
- Wurzelstockfräsen

...und alles was das Pflanzenherz begehrt

Weitere Infos und Terminvereinbarung unter

0664 / 109 1000

oder info@haeckselprofi.at